

Schreint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johanniterstrasse 33.

Genomtes Redakteur Fr. Müller.

Geschäftsstunde d. Redaktion

Mittwoch von 11—12 Uhr.

Montag von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
½ Uhr Nachmittags, zu Sonn-
und Feiertagen früh bis 1½ Uhr.

Für die Inseratenannahme:

Otto Stumm, Universitätsdruck. 22,

Louis Lösch, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsvorkehr.

Nº 222.

Montag den 10. August.

1874.

Bekanntmachung.

Wir machen durch bekannt, daß wir der neuen vor dem Zeiger Thor gelegenen 60 Ellen breiten, östlichen Parallelstraße der Connewitzer Chaussee den Namen **Tüdstraße** beigelegt haben, und daß die an dieser Straße gelegenen Grundstücke mit folgenden Straßennummern versehen werden sind:

- Nr. 1. das Grundstück des Herrn C. F. A. Wagner, Nr. 9 Abh. C des Brand-Cat.
- 2—4. Baustellen.
- 5. das Grundstück des Herrn F. M. Bathe, Nr. 3 Abh. E des Brand-Cat.
- 6. das Grundstück des Herrn F. M. Bathe, Nr. 4 Abh. E des Brand-Cat.
- 7—25. Baustellen.
- 26. das Grundstück des Herrn Edward Pfaffendorf, Nr. 9 Abh. D des Brand-Cat.
- 27. das Grundstück der Frau M. F. verm. Bergmann, Nr. 2 Abh. D des Brand-Cat.
- 28. das Grundstück des Herrn F. W. Richter, Nr. 1 Abh. D des Brand-Cat.

Leipzig, am 3. August 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dösserschmidt.

Bekanntmachung.

Nachdem in neuerer Zeit das Überlaufen des brenn- und zündbaren Inhalts von Destillaten, Siebe-Kesseln u. c. einigemale die Entzündungsursache von Schadensfeuern gewesen ist, fordern wir alle Inhaber von solchen Destillatoren, Kesseln u. s. w., deren Inhalt in leicht brenn- und zündbarem Maße besteht, hierauf auf, über der Feuerungsthülle von dergleichen Anlagen einen feuerfesten Schutzschirm von Eisenblech oder Mauerung anzubringen. Namentlich hat dies bei denjenigen Anlagen zu geschehen, bei denen der beschädigte Raum es nicht gestattet, den Feuerungsraum der Siebenanlage vom Betriebsraum durch eine Scheidemauer vollständig abzusperren.

Leipzig, am 23. Juli 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Willich, Ref.

Akademische Lesehalle.

Die Inspectorstelle ist besetzt; diejenigen Bewerber, denen ihre Ernennung nicht angezeigt worden ist, können die eingereichten Papiere auf der Universitäts-Canzlei von 9—12 Uhr Vormittags gegen Lautschrift in Empfang nehmen.

Leipzig, den 8. August 1874.

De provisorische Vorstand der akademischen Lesehalle.

Prof. Dr. Oberbeck.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Karl Bismarck wird voraussichtlich um die Mitte der Woche zu kurzem Aufenthalt in Berlin eintreffen, um Sc. Majestät den Kaiser zu begrüßen. Nach zuverlässigen Berichten hat das Beendigen des Reichstags sich in den letzten Wochen nicht unerheblich verbessert; doch ist die heilsame Wirkung des Gutegebruchs mit einer genügenden Ermutigung verbunden, die das Bedürfnis der von den Arzten dringend empfohlenen Schonung deutlich genug hervortreten läßt. Namentlich hat es in Rücksicht vielfach an dem Verhältniß für die durch den Gesundheitszustand des Reichstags gebotene Rücksicht gefehlt. Das Publicum verfolgte den Fürsten mit Huldigungen aller Art und mit Beweisen einer Ausmerksamkeit, welche dem hohen Staatsmannen den Genuss einer härtlichen Vergönntin Muße verflommerte und einen zwanglosen Aufenthalt im Freien fast unmöglich machte.

Aus Schweden berichtet man der „Ach. Big.“ über den Fortgang der Untersuchung gegen den Attentäter Kullmann, daß die Untersuchung ihrem Ende entgegengehe, ohne daß etwas wesentlich Neues erhoben wird. Kullmann, nach wie vor verschlossen und ohne neue, macht keine näheren Bekanntnisse über seine Motive und über direkt mitbeteiligte Personen. Am 31. Juli war der Untersuchungsrichter mit seinem Actuar in Rücksicht bei dem Fürsten Bismarck, wohl um dort über das Ergebnis der Untersuchung sich mit dem Fürsten zu besprechen und dessen Schlusserneuerung zu pflegen. Die in Rücksicht zu erwartende öffentliche Verhandlung wird nach Lage der Sache der Öffentlichkeit kaum viel Neues bieten.

Nach einem alten Erfahrungssache muß in einem Kampfe der schwächeren Theil zur Last greifen, wenn er etwas erreichen will; versteht er solche nicht anzuwenden, so ist sein Fall unzweckmäßig. In solcher Weise verfuhr in früheren Jahrhunderten die römische Kirche und die Italiener hatten sich in Folge Dessen den Ruf der gewandtesten Diplomaten erworben. Ein Theil des Ruhmes ging von ihnen auf die gehämmerte höhere katholische Geistlichkeit über. Heute scheint dem katholischen Klerus diese Geschicklichkeit ganz abhanden gekommen zu sein: mit plumper Hand verdirbt er Alles, was er ansägt. In dem Streite mit der mächtigen deutschen Regierung treten die Bischöfe in so ungefüglicher Weise auf, daß an ein Verhandeln gar nicht zu denken ist, und daß man ihre Macht nach einer Seite hin wird beschränken müssen, die ursprünglich ganz außer Acht blieb. Aehnlich ist auch das Verfahren der Klerke in Frankreich, wo sie leider die Oberhand hat. Anstatt das ausgeregte Land zu beruhigen und ihm vorsichtiges Schweigen über seine Nachgeläufe zu empfehlen, erinnert sie es täglich an seine Niederlagen und stachelt es fortwährend zur Rache auf. Der Ultramontanismus ist daher, wie sich italienische Stimmen mit Recht äußern, ein größerer Feind Frankreichs als Deutschland. Die Regierungsförder kommt dabei gar nicht in Betracht, denn ob Ludwig Philipp II. oder Napoleon IV. Heinrich V. Mac Mahon oder Gambetta berufen sein mag die Geschichte

Frankreichs zu lenken, jeder von ihnen wird mit dem Ultramontanismus zu rechnen haben und ihn entweder besiegen müssen oder von ihm erdrückt werden. Da der Marschall Mac Mahon aber, um die Thätigkeit des Ultramontanismus zu schwächen, dabei einen guten Theil seiner Kraft aufzuwenden muß, so bleibt ihm nicht Zeit genug übrig, um Frankreich neu zu gestalten und ihm Freunde und Bundesgenossen zu verschaffen.

Die in der englischen Thronrede gemachte Neuherbung, daß England einer Intervention in die inneren Angelegenheiten Spaniens seitens der europäischen Mächte entgegen sei, beweist, daß die Möglichkeit einer Einmischung in den diplomatischen Kreisen verhandelt wird. Wenn auch zunächst die Thätigkeit der deutschen Regierung sich ausschließlich auf die amtliche Anerkennung der Madrider Regierung bezieht, so dürfte doch, sobald dieser Gegenstand erledigt ist, die Interventionsfrage wieder in den Vordergrund der europäischen Erörterungen treten. Denn die Anerkennung der Madrider Regierung hat einen nur geringen praktischen Werth für die Unterdrückung der Karlisten, die bisher mit Erfolg der Madrider Regierung widerstanden haben, wenn diese Anerkennung keine materielle Unterstützung nach sich zieht. Aus dem bisherigen Vorgehen der europäischen Mächte Spanien gegenüber ersieht man, daß sie es mit der Beendigung der langjährigen inneren Unruhen in Spanien ernst nehmen und sie werden gewiß nicht jetzt, da sie auf dem besten Wege sind dieses civilisatorische Werk zu vollenden, auf halbem Wege stehen bleiben. England wird zweifellos alle ihm zu Gebote stehenden Mittel ausspielen, um eine Intervention zu hindern; da aber bekanntlich diese Mittel seit den letzten Jahren sehr an Gewicht verloren, so wird dies der englischen Regierung wahrscheinlich nicht gelingen, und sie wird, wenn sie sich nicht italienen und ihren europäischen Einfluß noch mehr vermindern will, sich der gemeinsamen Action der europäischen Mächte anschließen müssen.

Die bei einigen Ultramontanisten in Preußen vorgenommenen Haarsuchen zeigen haben nichts ergeben, was irgendwie für die beteiligten Personen compromittend sein könnte. Herausgestellt hat sich, daß die katholischen Vereine, welche geschlossen worden sind, trotz ihres kirchlichen Gepräges, politische Zwecke verfolgt haben und daß diese Vereine Beziehungen zu anderen politischen Vereinen unterhalten, was bekanntlich gegen das Vereinsgesetz verstößt. Gut wird man ihnen, von vornherein auf Entschließungen zu verzichten, die von Einzelnen in Beziehung auf die sächsische Radziwill'sche Familie erwartet werden. Das Letzte streng katholisch, der pöppischen Sache durchaus dienst, ist nichts Neues, indem die Sympathien für Rom haben sich nicht in Intrigen politischen oder sonst welchen Charakters, sondern ausschließlich in reichen Geldspenden zu erkennen gegeben. Es darf kaum ein frommer katholischer Verein existieren, der nicht von den Radziwills als den eifrigsten Förderern der pöppischen Sache thätig unterstützt wurde. Das ist aber nicht straföslich.

Die Winde, welche die offiziösen Blätter

berlin für die particularistisch gefürbten sächsischen Presse haben zu Theil werden lassen, wiederholen sich jetzt in verschärftem Maße. Man ist in Berlin verdrossen über die geradezu reichsfeindliche Stimmung, die sich in gewissen Kreisen des Königreichs Sachsen fund gibt und die immer mehr zunimmt, statt, wie man erwartet sollte, mit der Zeit einer vernünftigeren, freieren Ausbildung und Entwicklung der veränderten und fortgeschrittenen Verhältnisse Platz zu machen. Es ist das eben eine von den berühmten sächsischen Eigentümlichkeiten", deren kaum zu begreifende Plege von oben herab schon so viel Unheil angerichtet hat.

Aus Rom wird gemeldet, daß der Vatican den apostolischen Nuntien in Frankreich, Österreich und Portugal Instructionen ertheilt habe, deren Zweck wäre, von diesen Mächten eine Erklärung zu erwirken, daß sie für den Fall der Papstwahl auf ihr Recht, gewisse Kandidaten auszuschließen, verzichten. Als Entgelt würde, wie der „Popolo Romano“ behauptet, der Vatican zur Revision der gegenwärtigen Concordate bereit sein. In gleicher Richtung würde der Vatican mit Spanien verhandeln.

Nach dem Frankfurter Friedensvertrag hat befanntlich Frankreich die Verpflichtung übernommen, eine Abgrenzung der Diözese Meix und Straßburg beim päpstlichen Stuhle in der Weise zu Stande zu bringen, daß sie mit der neuen Vandeburgsgrenze zusammenfallen. Das darüber gepflogenen Unterhandlungen schon ihrem Biele nahe sind, ging aus einer vor einigen Tagen von Paris hierher gelangenden Depeche hervor, nach welcher die Bischöfe von Meix und Straßburg dem päpstlichen Stuhle direct unterstellt worden seien. Jetzt meldet nun das „Journal de Florence“, indem es diese Nachricht bestätigt, daß auch Unterhandlungen zwischen dem heiligen Stuhle und der französischen Regierung eingeleitet worden seien, um eine Theilung der zu großen Diözese Lyon vorgeschrieben; es soll zu diesem Zweck ein Bischof in partibus mit der Residenz St. Etienne ernannt werden, welcher dem Bischofe von Lyon bei Erteilung der Ordination und Confirmation beistehen soll.

Die neuesten Nachrichten aus Amerika melden von einer bevorstehenden Invasion mehrerer Provinzen von Mexiko an die Vereinigten Staaten. Von Seiten der mexikanischen Regierung soll der Unionsexregierung ein directes Antrichten für die Abtretung des ganzen Gebiets nördlich einer von der Mündung des Rio Grande bis zum Stillen Ocean gezogenen Linie gemacht und das Antrachten, vorbehaltlich der Genehmigung des Kongresses in der nächsten Session, angenommen werden. Eine Anzahl der bedeutendsten Kapitalisten und der wohlhabendsten californischen Speculanen hat sich bereits auf den Weg gemacht, um in den abzutretenden Territorien nach Minen zu suchen; nach der Sonora und nach Chihuahua sind Ingenieure geschickt worden. Durch diese Session würden die Vereinigten Staaten in den Besitz von Neu-Mexico, Coahuila, Chihuahua, der Sonora, Niederr-Californien und eines Theils der Staaten von Sindalo und Durango gelangen.

Universität.

Leipzig, 9. August. Montag, 10. d. früh 10 Uhr wird im Auditorium I des Bonnerianum das Andenken eines verdienten Erblassers gefeiert werden, welchem die Universität die Stiftung eines Stipendiums, zunächst für Nachkommen seiner Familie zu verdanken hat. Ein stud. math. et rerum naturalium aus Apolda wird die Gedächtnissrede halten, deren Gegenstand die Haupttugenden des römischen Bürgertums sind. Der Student ist kein Anderer than Heinrich Gottlieb Franck aus Lehnitz bei Weida im Voigtsland, der vor 150 Jahren hier die Rechte zu habiren begann, 1748 Professor des deutschen Staatsrechts, das Jahr darauf kaiserlicher Hofjägergräf, später Professor der Moral und Politik ward und erst 1781 starb, nach einer reichen Anzahl historischer und staatsrechtlicher Schriften hinterließ.

Der derzeitige philosophische Decan, Prof. Dr. Leuckart, lädt zu dem Gedächtnissredact obiger Art durch ein eigenes Programm ein, dessen Inhalt eine Abhandlung über die tauben und „Abortiv-Eier“ der Bienen bildet, also ein zeitgemäßes und höchst interessantes Capitel aus der Entwicklungsgeschichte jener Insekten. — Ueber die erwähnte zweite französische Form der Biene, die aus einem degenerirten Eierstocke kommen und selbst in mehr oder minder hohem Grade degenerirt sind, bringt Verfasser aus eignen und fremden Untersuchungen soviel Material, daß er darauf hin die Behauptung aussprechen kann, jene Eier seien zur Entwicklung unfähig, produciren keinen Embryo, während die sog. tauben Eier, die von einem

Ausgabe 11,850

Aboverrechnungsliste
jährlich 1 Thlr. 15 Rgr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Rgr.
Sende einzelne Nummer 2½ Rgr.

Belegexemplar 1 Rgr.

Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Rgr.

mit Postbeförderung 14 Rgr.

Inserate

gezeichnete Bourgoiszeile 1½ Rgr.

Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichniß.

Klappen unter d. Redaktionspreis

die Spalte 3 Rgr.

Inserate sind freies an d. Redaktion

zu senden.

scheinbar ganz normalen Ovarium gebildet sind und keinerlei auffallende Zeichen einer pathologischen Veränderung zur Schau tragen, wohl einen Embryo auscheiden, aber keine Brut bilden, weil der Embryo vor dem Ausschlüpfen aus den Eihüllen zu Grunde geht (S. 14). Verf. findet es in der Theorie wahrscheinlich, daß beiderlei Formen trog ihrer Verschiedenheit durch Zwischenstufen in einander übergehen.

Der wissenschaftliche und volkswirtschaftliche Kongress deutscher Bienenzüchter, der nächstens in Halle zusammenentreten wird, erhält in der vorliegenden Abhandlung gewissermaßen eine Leipziger Votivgabe von bewährtester Hand.

Neues Theater.

Die Vorstellung „Greenhände“ am Donnerstag mit Fr. Hausmann vom Hoftheater in Weiningen in der Rolle der Helene war keine so abgerundete und befriedigende, wie die von uns neulich besprochene. Das Stück ist eines der besten der Sibylischen Muse, obwohl auch in diesem namentlich im 4. Akt eine treffliche Lustspielmotiv, die aber an und für sich schon ein ganzes Lustspiel gegeben hätten, vorfinden. Das Lustspiel soll vor allem nicht von tiefenfests an das Tragische streichenden Vorauflösungen ausgehen, sondern diese sind stets nur als ein Theil der Handlung, nicht aber als eine Vorbedingung zu derselben zu vernehmen. Daher ist man nach dem zweiten Akt, der in einer kleinen Katastrophe gipfelt, für die weitere weniger ernste Entwicklung der Handlung nicht sehr empfänglich; man würde auch sicherlich diesem Lustspiel nicht das Interesse zubaden, das man ihm seit Jahren auf allen Bühnen bewahrt, wenn es erstens nicht ein Blatt in dem in unserem Jahrhundert so beliebten Buche über das Magdalenenthum auf der Bühne füllte, wenn ferner nicht im vierten Akt, im Augenblicke da der Zuschauer sehr empfänglich die Mängel des Autors erkennt, um die er empfindlich die Mängel des Autors erkennt, der Verfasser die Bühne erwähnten genialen Lustspielidioten, mit dem Bane der Bahn hineingeschlossen hätte, die das Interesse neu beleben, und wenn zu guterletzt das Stück und der Dialog nicht eben von Scribe wäre, von dessen schwächeren Lustspielen zu schreiben immer noch eben soviel heißt, wie von den guten vieler anderer populärer Lustspieldichter.

Fr. Hausmann als Helene befriedigte nicht ganz unsere Erwartungen, wenn auch nicht geäußert werden kann, daß sie namentlich dem repräsentativen Theil der Rolle völlig gerecht wurde. Die Darstellerin schien uns indisponirt und das mag ihre Leistung beeinflußt haben. Wir vermissen in ihrer Helene die geistige Bedeutung des Charakters, die sich dem Auge des Zuschauers sofort als ein Merkmal der ganzen Erscheinung und das Anerbieten, vorbehaltlich der Genehmigung des Kongresses in der nächsten Session, angenommen worden sein. Eine Anzahl der bedeutendsten Capitalisten und der wohlhabendsten californischen Speculanen hat sich bereits auf den Weg gemacht, um in den abzutretenden Territorien nach Minen zu suchen; nach der Sonora und nach Chihuahua sind Ingenieure geschickt worden. Durch diese Session würden die Vereinigten Staaten in den Besitz von Neu-Mexico, Coahuila, Chihuahua, der Sonora, Niederr-Californien und eines Theils der Staaten von Sindalo und Durango gelangen.

Fr. Hüttner als Marquise von Menville ließ ein etwas sehr droisches aber deshalb vielleicht ein desto wahreres Bild einer launischen Modedame, die gar keine Rücksichten kennt, als diejenigen gegen ihre Garderobe und vor deren schmackhaft erwarteten neuen Kleide (der Franzose lag rote) Herzoge in Raths zusammenfanden. Solche durchaus rücksichtlose Modedamen sind aber gewiß Ausnahmen und dies möchten wir auch im ganzen schärfsten Tone der Rede rügen, daß er und eben an die Persönlichkeit, an die Ausnahmen zu sehr erinnerte.

Das Ensemble, wie auch die eigentliche geistige Entwicklung der ganzen Darstellung ließ gegen eine seinerzeit unter Laube gesehenen Vorstellung dieses Stücks zu wünschen übrig und da mag es wohl sein, daß die Erinnerung an jene Laube die Befriedigung ungerade machen würde gegen die Darsteller der einzelnen Partien, wir wollen daher nicht näher auf die Einzelheiten eingehen, von denen der Richard des Herren Vink neben der früheren vorzüglichsten Leitung des Herrn Mittell als eine eigenartige wohlgezeichnete Figur noch besonderer auszeichnender Erwähnung verdient.

Hermann Ritter.

Ein neuer Act der Pietät des Vereins zur Feier des 19. Octobers.

* Leipzig, 8. August. Der „Verein zur Feier des 19. Octobers“ hat sich um die Pflege der großen deutsch-patriotischen Erinnerungen des Feldzugs von 1813 ein neues Verdienst erworben. Seit wenigen Tagen steht draußen hinter Meusdorffs gen Lüderwolfskopf am Monarchenhügel ein hübsches Wohnhäuschen nicht an der Landstraße, dessen hochaufrichtete Fahnenstange weithin sichtbar ist. Das kleine nette Haus ist dazu bestimmt, einen eigenen Wächter des Denkmals auf dem Monarchenhügel ständig zu beherbergen, um Erstes vor Beschädigungen zu schützen und um Fremden einen vom Verein bestimmten militärischen Führer zu sichern, welcher die Aufgabe hat, durch freundliches Entgegenkommen die Besucher jener Stätte zurechtzuweisen und deren Fragen an Ort und Stelle thäglichst bündig zu beantworten. Man hat auf den erbetenen Vorschlag der Militärabordnung, in einem Veteranen des dritten Schützenbataillons, welcher den schleddernsteinischen Feldzug von 1849 mitgemacht hat und in demselben bei Düppel schwer verwundet worden war, wohl die geeignete Persönlichkeit gefunden, der eben bereitete Absicht des Vereines zu entsprechen. Der alte Stetschuk mit dem Döpplerkreuz ist denn auch bereits „mit Sack und Pack“ auf seinem neuen Posten „aufgezogen“ und in sein kleines, aber ganz ausreichendes, mit Keller, Küche, Schlafräum, neuem, sehr tiefem Brunnen u. verschneitem Sommer- und Winterquartier eingezogen.

Das Denkmal selbst ist aus Neuer in Stand gebracht, das Postament mit Cement neu abgeputzt, die durch Herausfallen einzelner Werkstücke entstandenen Löcher sind wieder ausgefüllt, so daß es schmuck dasteht und seine Inschrift gen Westen („18. October 1813“) und Osten („Errichtet 1847.“) — Der Verein — zur Feier — des — 19. Octobers), gegen Süden ein schlichtes eingehauenes Kreuz, gegen Norden ein metallenes Emblem, das Ichobazeichen, in frischem Glanze zeigt. Die eigentliche gründliche Reparatur des Meusdorfer Monarchendenkmals datirt mehrere Jahre zurück.

Da die Meusdorfer Restauration einen recht hübschen Aufenthalt im Garten gewährt, somit als Ruhe- und Erquickungsstation sowohl für das Schwarzenbergdenkmal, als für den Monarchenhügel gelten kann, so dürfte es im Interesse einer großen Zahl Vereinsmitglieder liegen, einen der nun bevorstehenden schönen Herbstnachmittage zu einem gemeinschaftlichen, auch Damen mit einschließenden, zwanglosen Ausflug nach diesem Theile des Schlachtfeldes zu benutzen. In diesem Sinne hätte man wenigstens bereits Stimmen laut werden. Die Umfahrt von jenem historischen Hügel verdient allein schon den Besuch und würde eine Ocularinspektion des neuen Vereinskwerles reich belohnen.

Dem Vorstandsmitgliede, daß laut Adressbuch überhaupt die Sorge für die Mark- und Gedenksteine des Vereins übernommen hat, gebührt für die nicht ganz leichte Ausführung dieser neuesten Aufgabe besonderer Dank.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 9. August. Die Festchrift zum 25-jährigen Jubiläum des „Arius“ vom 2. bis 5. August 1874, liefert zur Kriegsgeschichte, zur Geschichte des Männergefanges in Leipzig jedenfalls einen sehr schäbigen Beitrag durch die als Anhang beigelegte Zusammenstellung aller Programme zu den Concerten, in denen der „Arius“ im verlorenen Vierteljahrhundert seines Bestehend selbstständig aufgetreten ist, beginnend mit der Aufführung am ersten Stiftungsfeste, dem 12. Mai 1850, in „Nagels Salón“ zu Leipzig. Auch an dieser großen Reihe von Aufführungen inner- und außerhalb Leipzigs kann man das „Es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken“ recht deutlich verfolgen. Auch das Mitgliederverzeichniß, eine stattliche Aktionenreihe von 330 Köpfen, ist interessant, wenn man die Nationalitäten ins Auge sieht oder darnach die Verbreitung des in der freien Studentenzeit hier vereinigt gewesenen Sängervölkchens über Sachsen, über das ganze Reich, ja über dasselbe hinaus, bis jenseits des Oceans, verfolgt. Im deutsch-französischen Kriege, bei St. Privat, bei Brie, verlor der Verein active und nicht aktive Mitglieder, hatte aber auch die Freude, manche der Kommilitonen mit Tapferkeitsmedaillen und Orden zurückzubringen zu sehen. — Um die Statistik und das Nationale des Berges hat sich Dr. med. Kocher (Thonberg), wie verlautet, ein besonderes Verdienst erworben, da er dies Verzeichniß sorgfältig redigirt hat. Das Geschichtliche ward von fünf Subredakteuren, deren Jeder ein Pultrum zu bearbeiten hatte (F. O. Höller, Dörschau; Dr. med. Kocher, Thonberg; Referendar Haupt, Stollberg; stud. iur. R. Höller hier; stud. theol. L. Leonhardt hier), zusammengestellt unter Leitung des Dr. Otto Blümke, als Chefredakteur. (Nebensteller ist Schul-direktor in Hallenstein, Voigtsland). — Das Ganze (6 Bogen) macht den befriedigendsten Eindruck.

Heute, Montag, Abend findet im Germania-Theater (Weiterer Garten) die Benefizvorstellung für Hr. Helene Stephan statt. Letztere hat hierfür die heutige Abend noch wirkungsvolle Poche „Prinz Liechtenstein“ (von W. Hepprich) geholt und dieselbe dürfte ein zahlreiches Publicum herbeiholen, da Herr Hirt seine Mitwirkung freundlich zugesagt hat.

* Leipzig, 8. August. Unsere Leser erinnern sich jedenfalls noch eines Vorfalls, der sich in der 8. Abendstunde des 6. Juli ds. Jhs. in der Weststraße vollzog und eine bedeutende Menschenmenge herangelöst hatte. In der Absicht zu betteln,

hatte sich der 23 Jahre alte Handarbeiter Heinrich Richard Hessel aus Reudnitz, ein wegen Eigentumsvergebens wiederholt und zwar mit Gefängnis, Arbeits- und Zuchthaus bestraftes Individuum, unter Andern auch in das Haus Nr. 61 der Weststraße begeben, in dessen Flur ihm eine Bewohnerin des Hauses, Fräulein H., begegnete. Hessel, welcher gewahrt, daß jene Dame eine goldene Uhr nebst Kette an sich trug, sah den Entschluß, dieses Werthstücke sich zu demächtigen und brachte ihn auch auf der Stelle zur Ausführung, indem er mit unglaublicher Frechheit nach der Kette griff und dieselbe mit einem Ruck der auf das Hochste erhielten Dame vom Halse riss und mit dem geraubten fremden Gute das Weite zu suchen bemüht war. Bekanntlich wurde jedoch der dreiste Bursche alsbald eingeholt und nach dem Polizeiwohnraum gebracht. Hessel hat während der Voruntersuchung ein umjassendes Geständniß abgelegt und dasselbe in der heutigen Sitzung des öffentlichen Hauptverhandlung des Kgl. Bezirksgerichts wiederholt. Nach geschlossener Beweisaufnahme hielt die durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertretene Kgl. Staatsanwaltschaft die wegen Raubes erhobene Anklage aufrecht, während der Verteidiger, Herr Hofrat Advocat Kleinschmidt, nur Diebstahl angenommen wissen wollte; der Gerichtshof jedoch, welchem Herr Gerichtsrath Weiske präsidierte, pflichtete der staatsanwaltschaftlichen Auffassung bei und verurteilte Hessel wegen Raubes zu der wohlverdienten Strafe von 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust.

* Leipzig, 9. August. Da voriger Nacht gegen 1 Uhr entstand im nahen Reudnitz auf der Feldstraße im Grundstück des Rohproduzentenbündlers Röhl's Feuer, wodurch ein Schuppengebäude und ein Waschhaus zerstört wurden, während auch das angrenzende Gebäude des Ladenbesitzers Elslitheitheilige Beschädigung erlitt. Dem Feuer sind Buden im Werthe von mehreren Tausend Thalern verbrannt. Die Entstehungssurde des Feuers ist unbekannt.

Wie das „Dr. J.“ mittheilt, wird Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg, als commandierender General des XII. (königl. sächsischen) Armeecorps, an Schluss der diesjährigen Reisungs- und Brigade-Exercitien die nachgenannten Besichtigungen abhalten: den 10. August früh 1/2 Uhr bei Dresden 1. Feldartillerieregiment Nr. 12 (zugleich Prüfungsschießen des Regiments); den 13. August früh 7 Uhr 2. Reiterregiment bei Grimma, Vormittags 1/2 11 Uhr 2. Ulanenregiment Nr. 18 bei Roßlitz; den 14. August früh 8 Uhr 3. Reiterregiment bei Borna; den 17. August früh 7 Uhr Gardereiterregiment bei Dresden, Vormittags 11 Uhr 1. Ulanenregiment Nr. 17 bei Oschatz; den 18. August früh 7 Uhr Schützenregiment Nr. 108 bei Dresden; den 19. August früh 7 Uhr 3. Infanterieregiment Nr. 102 bei Zittau, Vormittags 1/2 5 Uhr 4. Infanterieregiment Nr. 103 bei Bautzen; den 21. August früh 7 Uhr 8. Infanterieregiment Nr. 107 bei Leipzig; den 22. August früh 7 Uhr 5. Infanterieregiment Nr. 104 bei Bautzen, Vormittags 1/2 11 Uhr 7. Infanterieregiment Nr. 106 bei Chemnitz; den 24. Aug. früh 7 Uhr 1. (Leib-)Grenadierregiment Nr. 100, früh 8 Uhr 2. Grenadierregiment Nr. 101 bei Dresden; den 26. Aug. früh 8 Uhr 2. Cavaleriebrigade bei Cöllnitz; den 27. August früh 8 Uhr 2. Infanteriebrigade Nr. 46 bei Bautzen; den 28. August früh 9 Uhr 3. Infanteriebrigade Nr. 47 bei Bautzen; den 29. August früh 8 Uhr 4. Infanteriebrigade Nr. 48 bei Chemnitz.

Der „Dresdner Zeitung“ wird aus der Panz gemitteilt, zum Amtshauptmann in Bittau sei Hr. Reg.-Rath v. Wyleben aussersehen. Unsere herzlichsten und aufrichtigen Glückwünsche würden, falls sich diese Nachricht bestätigen sollte, der Leipziger Zeitung nicht vor- enthalten bleiben.

Der vor einiger Zeit aus der Dresdner Bank entwichene Beamte, Ramens Mar. Hertel, ist — wie wir hören — in Alexandrien durch seine großen Ausgaben und sein aussichtsreiches Verwenderisches Wesen derartig aufgefallen, daß man ihn vor den deutschen Consul brachte. Da man aber in Alexandrien noch nicht wußte, daß in Dresden aus dem genannten Bankgeschäft ein Mann mit der Summe von 5000 Thlr. durchgegangen, so hielt man ihn, weil übrigens seine Papiere in Ordnung waren, nicht weiter auf. Er hinterließ das ein tödlicher Beamter in einer Zeitung den von Dresden aus erlassenen Sied- brief und erkannte nun, daß er in Alexandrien genauso gut fühlte mit dem von Dresden entwichenen ebenfalls kein mäßige. Max forschte weiter und entdeckte, daß er sich nach Bombay eingeschifft habe. Ob er bereits in Bombay angekommen und in Folge telegraphischer Benachrichtigung an die dortigen Behörden festgenommen worden, wissen wir nicht; jedenfalls aber wird der verbrecherische Beamte der strafende Gerechtigkeit nicht entgehen. (Dr. Stg.)

— „Chemn. Nachr.“ schreiben unter dem 8. August: Im Dorfe Euba bei Chemnitz, wo der Selbstmord sehr Mode geworden und seit einigen Jahren circa 16 Individuen durch Erhängen endeten, sind in diesem Jahre vier Erhängte gerichtlich aufgehoben worden, worunter zwei Bauernsöhne, von welchen einer an einer ansteckenden Krankheit gestorben ist; ebenso in voriger Woche ein Erhängter, die Woche zwei, und ein bürgerlicher Gartenbesitzer ist seit zwei Tagen spurlos verschwunden und wurde noch nicht gefunden.

Verschiedenes.

Man schreibt aus Ruhla, 6. August: Unser Ort war heute Mittag zwischen 11 und

12 Uhr der Schauplatz eines grauslichen Un- glücks. Der Kanonier L. bei der Erfurter Festungsbatterie, der einzige Sohn des Verbrauereibesitzers L. hier, war gestern auf Urlaub hier angelommen, nachdem er von den Schießübungen bei Jüterbog zurückgekehrt. Derselbe hatte einige Granaten mitgebracht, welche bei den Übungen nicht explodiert waren. Heute Morgen nun hatte er eine solche in der Hand und erklärte den Warnungen seiner Eltern gegenüber, die selbe sei entlastet, wollte die Geschaffenheit des Geschosses einzigen im Gastzimmer anwesenden Gästen demonstrieren und stößt dabei gegen die Bündschraube, wobei die Granate mit furchtbarem Detonation explodierte, dem Unglücksdrücker die Hände willig von den Armen abriß und eine derselben durch die zertrümmerten Fenster auf die Straße schleuderte, ihr selbst aber mit zerstörter Unterleib und zerschmetterter Brust ins anstehende Zimmer. Der Tod des hoffnungsvollen jungen Mannes, der seitens seiner Vorgesetzten das beste Lob genoß, trat nach einigen Augenblicken ein. Einem der Gäste zerschlug ein Granatsplitter die Schenkküche über dem Fuß, ein anderer trug einen weniger erhebliche Verletzung am Arm davon.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik — Grimma'sche Straße.

Rosencrantz & Reichelt 6. Markt 6 part.

Die Chemische Waschanstalt

von A. Scholtz, Salzgäßchen Nr. 3 und Bäuerliche Straße Nr. 12, reingt in 48 Stunden Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Sticken, Sonnenstühle und Handtücher.

Ausgeboten wurden am 10. Sonntag nach Trinitatis zum 1. Mai:

Thomaskirche: 1) Dr. A. Hofmann, Dr. med., Professor und Dirigent des pathologisch-chemischen Laboratoriums an der Universität hier, mit A. Ch. E. Wunderlich, Dr. med., Geheimen Medizinalrat und Professor an der Universität hier Tochter. 2) H. Hennig, Kaufmann in Hamburg, mit F. J. A. Prell, Bürger und Kaufmann hier Tochter. 3) G. A. Walther, Klempner hier, mit A. Ch. Jöde hier. 4) G. C. Bergmann, Geschäftsführer einer Kohlenhandlung hier, mit M. Stecher, Schneidermeister u. Haushälter, in Pöschwitz. 5) F. A. Grünert, Bauruemeister in Meißen, mit B. L. Herring, Schneider hier hinterl. Tochter. 6) D. R. C. Schlotmann, Geheim-Sekretär im auswärtigen Amt des deutschen Reichs zu Berlin, mit Frau A. P. Rathenau, geb. Schäfer hier. 7) J. O. Kleinhenz, Handelsmann und Einwohner in Reudnitz, mit G. W. Wenz, Schuhmacher hier Tochter. 8) G. J. O. Dörr, Bremser und Küpferstichmied hier, mit Frau S. F. Klein, geb. Vogel hier. 9) G. E. H. May, Bremser und Einwohner in Zwickau, mit C. H. F. Kühn, Roharbeiter hier Tochter. 10) F. W. Seidel, Hausmann hier, mit A. Ch. Nagel hier. 11) M. B. v. Suchodolski, Kunstmaler hier, mit W. C. Brauer, Lehrer der Königl. Kunst-Academie hier hinterl. Tochter. 12) A. C. R. Wagner, Versicherungs-Inspector hier, mit E. W. Damm, Königl. Thor-Controleur hier Tochter. 13) J. G. Wed, Bürger und Schneidermeister hier hinterl. Tochter. 14) E. M. Engel, Dr. jur. und Accessist beim Königl. Gerichtsamt Leipzig II., mit E. E. Lehmann, Bürgers und Privatmann hier Tochter. 15) G. B. v. Lichtenstein, Stellmacher hier, mit F. L. Kühl, Bürger und Kaufmann in Olbernhau, mit F. L. Kühl, Dr. jur. und Gerichtsrath beim Königl. Gerichtsgerichte hier hinterl. Tochter. 16) E. H. Stummel, Klempner hier, mit A. A. Kübler, Bürger und Schneidermeister hier hinterl. Tochter. 17) E. M. Engel, Dr. jur. und Accessist beim Königl. Gerichtsamt Leipzig II., mit E. E. Lehmann, Bürgers und Privatmann hier Tochter. 18) G. C. Weißbach, Bader in Lindenau, mit F. B. A. Wille in Niemegk. 19) F. G. Engert, Kaufmann hier, mit A. M. Biewer, Bürger und Schlosser hier Tochter. 20) F. C. Jäger, Handarbeiter und Einwohner in Schönfeld, mit A. C. A. Bader, Factors hier Tochter. 21) W. D. Viehler, Tischler in Dresden, mit H. G. Götz in Dresden. 22) F. C. G. Hettner, Assistent bei den Thüringer Eisenbahnen hier, mit E. W. Wiesler, Bürger und Distillateur hier Tochter. 23) O. H. Kosch, Kaufmann in Chemnitz, mit A. E. Siebler hier. 24) C. A. Wintervik, Handelsmann und Markthelfer hier, mit E. M. Biedner in Gera. 25) N. C. Kleemann, Instrumenten- u. Saite-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). 26) A. Hofmann, Dr. med., Professor und Dirigent des pathologisch-chemischen Laboratoriums an der Universität hier, mit A. Ch. E. Wunderlich, Dr. med., Geheimen Medizinalrat und Professor an der Universität hier Tochter. 27) P. Pabst's Musicalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. 28) K. Schwanze, Gr. Windmühlenstr. 27. Spezialhandlung von 8—12 und 2—5 Uhr. 29) H. A. Meltzer, Lehrer der Naturkunde, Sternwartenstrasse Nr. 15, 1. Stock. 30) Beratung in allen Krankheitsfällen. 31) Bernhard Freyer, 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39. 32) Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. 33) Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet. 34) Schützenhaus mit Triangulationsen, dem Rufnummern von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Pf.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saite-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). 35) P. Pabst's Musicalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. 36) Zahnrat Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Spezialhandlung von 8—12 und 2—5 Uhr. 37) H. A. Meltzer, Lehrer der Naturkunde, Sternwartenstrasse Nr. 15, 1. Stock. 38) Beratung in allen Krankheitsfällen. 39) Bernhard Freyer, 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39. 40) Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. 41) Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet. 42) Schützenhaus mit Triangulationsen, dem Rufnummern von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Pf.

43) C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saite-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). 44) P. Pabst's Musicalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. 45) Zahnrat Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Spezialhandlung von 8—12 und 2—5 Uhr. 46) H. A. Meltzer, Lehrer der Naturkunde, Sternwartenstrasse Nr. 15, 1. Stock. 47) Beratung in allen Krankheitsfällen. 48) Bernhard Freyer, 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39. 49) Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. 50) Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet. 51) Schützenhaus mit Triangulationsen, dem Rufnummern von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Pf.

52) C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saite-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). 53) P. Pabst's Musicalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. 54) Zahnrat Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Spezialhandlung von 8—12 und 2—5 Uhr. 55) H. A. Meltzer, Lehrer der Naturkunde, Sternwartenstrasse Nr. 15, 1. Stock. 56) Beratung in allen Krankheitsfällen. 57) Bernhard Freyer, 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39. 58) Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. 59) Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet. 60) Schützenhaus mit Triangulationsen, dem Rufnummern von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Pf.

61) C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saite-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). 62) P. Pabst's Musicalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. 63) Zahnrat Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Spezialhandlung von 8—12 und 2—5 Uhr. 64) H. A. Meltzer, Lehrer der Naturkunde, Sternwartenstrasse Nr. 15, 1. Stock. 65) Beratung in allen Krankheitsfällen. 66) Bernhard Freyer, 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39. 67) Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. 68) Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet. 69) Schützenhaus mit Triangulationsen, dem Rufnummern von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Pf.

70) C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saite-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). 71) P. Pabst's Musicalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. 72) Zahnrat Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Spezialhandlung von 8—12 und 2—5 Uhr. 73) H. A. Meltzer, Lehrer der Naturkunde, Sternwartenstrasse Nr. 15, 1. Stock. 74) Beratung in allen Krankheitsfällen. 75) Bernhard Freyer, 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39. 76) Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post. 77) Schillerhaus in Görlitz täglich geöffnet. 78) Schützenhaus mit Triangulationsen, dem Rufnummern von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Pf.

79) C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saite-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u.

Germania - Theater.

(Bettet's Garten, Peterssteinweg 56.)

Montag, 10. August.

Zum Benefiz für Fr. Helene Stephan

Gastspiel des Herrn Eduard Hirthe.

Prinz Lieschen.

Große Posse in 6 Abteilungen von M. Heydrich.

Hafteneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Von 6 bis 1/28 Uhr entrüftetes Con-

cert der Theater-Capelle im Restau-

rationsgarten.

Franzius-Theater

In Gohlis.

Montag den 10. August 1874.

Zum Benefiz für den Gesangsmästter Herrn

Amberg

Das Fest der Handwerker.

Burleske mit Gesang in 1 Act von Angely.

(Mit umgekehrter Besetzung.)

Einlage: "Gute Nacht, du mein herziges

Kind", Lied von Abt (für Sopran), gesungen

von Herrn Amberg.

Sehn Mädchen in Uniform.

Baudville-Posse in 1 Act von Angely.

Eine kleine Überraschung für Damen.

Nur an der Cofee und bei Herrn Dittrich

gelöste Billets haben heute Gültigkeit.

Billets sind nur an der Cofee zu haben, und bei Herrn Hermann Dittrich,

Halle-Scheidestraße Nr. 4.

Victoria-Theater in Plagwitz.

Montag den 10. August 1874:

Viertes Gastspiel der Frau Hermann Baumgart-

Stahlberg.

Frau - Frau.

Sittengemälde in 5 Acten von Weilhart und

Habsay. Deutsch von E. Blauthner.

Anfang 1/28 Uhr.

Absahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin * 4. 15. früh,

Bf. u. Fahr. — 5. 30. Borm. — 9. 10. Borm.

Bf. u. Fahr. — 1. 35. Radom. Bf. u. Fahr. —

* 5. 45. Radom. Bf. u. Fahr. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluss von dort nach Berlin). — * 8. 55. Radom.

Bf. u. Fahr. — 1. 10. Radom (nur bis Bitterfeld). —

— 8. Nach Magdeburg via Berßel. — 20. früh. —

5. Borm. — 1. 35. Radom. — 6. 5. Radom. —

8. 5. Radom. (nur bis Berßel).

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 10. früh,

Bf. u. Fahr. (Cottbus, Reichenberg, Bitterfeld). — 7. 10.

Borm. (Cottbus, Borsig, Reichenberg, Bitterfeld, Prag, Wien). — 9. 5. Borm. Bf. u. Fahr. (Cottbus, Borsig, Reichenberg, Bitterfeld, Prag, Wien). — 11. 40.

Borm. Bf. u. Fahr. (Reichenberg, Bitterfeld, Prag, Wien). — 2. 50. Radom. Bf. u. Fahr. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 6. 40. Radom (Bodenbach). — 7. 10.

Radom. Bf. u. Fahr. — 9. 50. Radom. Bf. u. Fahr. (Bitterfeld, Reichenberg, Bitterfeld, Prag, Wien).

do. (via Böhlen): 7. 30 Borm. Bf. u. Fahr. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 20. Mittags. Bf. u. Fahr. (Freiberg). — 2. 40. Radom. Bf. u. Fahr. (Chemnitz). — 5. 10. Radom. Bf. u. Fahr. (Chemnitz). — 1. 15. Radom. Bf. u. Fahr. (Chemnitz). — 8. 5. Radom. (nur bis Berßel).

Magdeburg-Delitzscher Bahn: 5. 55. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — 7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Börne, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — * 8. 45. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Börne). — 11. 40. Morgens (Nordhausen, Kassel, Einbeck, Coburg). — 12. 30. Radom (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. — Radom (Magdeburg). — 5. 5. Radom (Magdeburg, Berlin). — 6. Radom. (Halberstadt, Thale). — 6. 25. Radom (Cottbus). — * 8. 40. Radom (Magdeburg, Börne, Bremen, Hamburg). — 10. Radom (Hannover, Bremen, Hannover).

Thüringischen Bahn: 5. 30. früh. Bf. u. Fahr. (Giebichen, Großheringen-Saalfeld, Gotha-Reinhardtsdorf, Frankfurt, Börne, von dort Schmelzung bis Radom aller Züsse). — * 7. 45. Borm. Bf. u. Fahr. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Radom, Börne, Mühlberg-Gießen, Coburg, Denkendorf, Würzburg, Erfurt). — 9. 55. Borm. Bf. u. Fahr. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Reinhardtsdorf, Frankfurt, Kassel, Gießen). — * 11. 50. Borm. Bf. u. Fahr. (Frankfurt I., II., Cottbus, Kassel, Düsseldorf, I. — III. Klasse). — 1. 30. Radom. Bf. u. Fahr. (Giebichen, Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Radom). — 3. Radom (Eisenach). — 7. 35. Radom. Bf. u. Fahr. (Erfurt). — * 10. 25. Borm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Radom, Börne, Mühlberg-Gießen, Coburg, Denkendorf, Würzburg, Erfurt). — 2. 15. Radom. (Börne, Eger, Höf.). — 6. 15. Radom. (München, Andau, Düsseldorf, Bf. u. Fahr.). — 6. 15. Radom. (Börne, Eger, Höf.). — 7. 15. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Denkendorf, Würzburg, Erfurt). — 8. 15. Radom. (Börne, Eger, Höf.). — 9. 15. Radom. (nur bis Berßel).

Meißner Städtebahn: A. Fürth Leipzig-Hof: * 11. 40.

Nacht. Bf. u. Fahr. (Cottbus, Reichenberg, Freiberg). — 4. 40. früh (Börne, Eger, Höf.). — 5. 30. Radom. — 6. 30. früh (Borsig, Hof, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 5. Borm. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 7. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 8. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 10. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 7. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 8. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 10. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 7. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 8. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 10. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 7. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 8. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 10. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 7. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 8. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 10. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 7. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 8. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 10. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 7. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 8. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 10. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 7. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 8. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 10. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 7. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 8. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 10. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 7. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 8. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 10. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 7. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 8. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 9. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 10. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 11. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 12. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 1. — Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 5. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u. Fahr.). — 6. 30. Radom. (Börne, Eger, Coburg, Regensburg, Nürnberg, Würzburg, Bf. u.

Stickerei.

Ausverkauf.

Unsere vorjährigen Muster, darunter sehr schöne
Schuhe, Kissen, Sessel, Lambrequins, Teppiche etc.,
 Alles noch in frischen Farben, verkaufen ab heute zu und unterm Kostenpreis

Tittel & Krüger, Barfußgässchen.

National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Cassel

versichert nach Beschluss der General-Versammlung vom 21. März a. c. außer den übrigen Vieh-
 beständen auch die **Militärs**. **Bolle** Entschädigung tritt für diese
 wenn die betr. Thiere, Reit- oder Wagenpferde, nicht mehr für den betr. Dienst
 zu verwenden sind. Lüdtige Agenten werden in allen noch nicht befreiten Orten bestellt, und
 werden Prospekte verabreicht, wie auch jede weitere Auskunft bereitwillig ertheilt wird durch die

die General-Agentur
A. Schäfers, Grimmaische Straße.

P. P.

Im unterzeichneten Verlag erscheint vom 1. September an:

Leipziger Fremdenblatt.

Dieses Inseratenblatt erscheint wöchentlich einmal und wird gratis auf den Hauptstationen vor Leipzig bei allen Zügen, sowie in den frequentesten Restaurationen und Hôtels verteilt.

Probe-Nummer ist soeben erschienen.

Buchhandlung von C. H. Reclam sen., Burgstrasse No. 18.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige

(Begründet im Jahre 1867 vom Gymnasiallehrer Dr. H. Gelbe.)

Der Wintercursus beginnt Dienstag den 8. September e. — Prospekte gratis. —
 Sprechstunden 12 bis 1 Uhr und 3 bis 4 Uhr Nachmittags in der Privatwohnung des Unter-
 schriebenen Peterssteinweg 56, III. (H. 33767.)

Dr. Willem Smits.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem gebrachten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich von heute an als Bau- und Möbel-Lackierer etabliert habe, und versichere bei allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

F. Albert Ebbe, Bau- und Möbel-Lackierer,

Zöhnsfeld, Neuer Anbau, Marktstraße 58 e.

Bestellungen werden auch angenommen Leipzig, Burgstraße 24, III. bei Herrn H. Köhler.

Alexanderstraße 27.

Kindergarten Promenadenstraße 15.

Wiederbeginn: Dienstag den 11. August. — Gefällige Anmeldungen derselbst erbeten.

Kaufmännischen Schreibunterricht

in der deutschen und englischen Schön- und Schnellschrift nach F. Hertel's berühmter Tafilmethode erhält jungen Kaufleuten sowie Gewerbetreibenden und Kindern jeden Alters (Damencursive separat) mit bestem Erfolge

Königstr. 21, 3. Et.

Otto Canzler,

Schreiblehrer am Gesamtgymnasium und der Barth'schen Erziehungsschule.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,

Windmühlenstraße 27, 2. Et. rechts.

In allen Kinderkrankheiten

sicherste und schnellste Hilfe durch

H. A. Meltzer,

N.B. Daß so massenhaft viele Kinder sterben, liegt weniger an den Krankheiten, als an der falschen (medicinalischen) Behandlung derselben.

D. O.

Zum Selbststudium der Naturheilkunde

empfiehlt Th. Hahn's prakt. Handbuch, 300 S. stark; das beste, umfassendste, allgemein verständliche, wahrhaft klassisch gehaltene Werk über diese Wissenschaft für 1½ R.

die Buchhandlung für Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.

Bekanntmachung.

Seitdem das Lampert's Heil- und Zug-Pflaster und der Lampert's Gicht-Balsam in Spitäfern, Krankenanstalten und Kliniken Anwendung finden, seitdem jeder gute Hausvater zur Vor-Thaler Geld erspart und manche an und für sich langwierige schmerzhafte Krankheit schnell und gründlich geheilt worden.

Lampert's Pflaster

wird gebracht bei Eiterungen — Geschwüren — Entzündungen — Flechten — Dellen — Hühner-angern — Großballen — offenen Schäden.

Lampert's Pflaster kostet mit genauer Ge-brandsanweisung 2½ und 5 Rgr.

Nur echt zu beziehen durch die Apotheken in Leipzig: die Adler-, Albert-, Engel-, Hirsch-, Linden-, Marien-, Mohren- und Salomonen-Apotheke, sowie durch die Apo-

Lampert's Balsam

lindert schnell schmerhaftes Reiben — rheuma-tische Gicht — Hüftweh — Gliederschmerz — Rückenschmerz und veraltete Gicht.

Lampert's Gicht-Balsam kostet mit aus-führlicher Gebrauchsanweisung 10 und 20 Rgr.

Brillant gegen Husten, Heiser-keit, Schleimung. Magenbeschwerden u. Verdauungssch.

Bereit, feinste Maiweinflüssigkeit à fl. 6 Rgr.

Echte Triester Limonaden-Essenz à fl. 4 Rgr.

zu Bereitung einer frischen und feinen Limonade à fl. 10 Rgr. Einige Löffel in Badewasser oder Selters mit Baden geben das köstlichste Getränk.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie Leinen- und Leinenbast-Taschentücher in weiß und bedruckt wird ungemein billig abgegeben bei

Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Über die Haarerzeugungstinctur. Paul Kneifel'sche

Neuen Haarwuchs zu entwickeln, sind Oele, Balsams und Pomaden überhaupt trotz aller Reklame niemals im Stande, was dagegen durch die obige (unter ärztlicher Autorität entstandene), in jeder Hinsicht vortreffliche Tinctur kein Haar nicht wieder zu erlangen vermag, thut besser, sein Geld zu sparen, denn solchen können wir mit absoluter Sicherheit garantiren, daß kein Mittel der Welt, mag es einen Namen haben wie es will, zu helfen im Stande ist, da **Aller**, was **Wissen-schaft** und **Erfahrung** auf diesem Felde geleistet, in diesem durchaus unschädlichen Mittel allzeit berücksichtigt ist. Selbst seit Jahren Kahlsäpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unter-schriften bezeugen, durch diese Tinctur ist ihr volles Haar wieder erlangt und ist dasselbe auch für Damen nicht bloß ein jugendfrisches Wachsthum erzeugendes, sondern auch ein höchst angenehmes Leistenmittel. Bei den fortwährenden Täuschungen, denen das Publicum leider mit Haarmitteln immer noch ausgeetzt ist, können wir nur auf die persönliche Erfahrung und Empfehlung unserer geachteten Confidencen rechnen. Alleiniges Depot bei **Theodor Pfitzmann**, Königl. Hoflieferant Schillerstraße 3, beim Neumarkt in Leipzig. — In Flaschen zu 10 R., 20 R. und 1 M.

Central-Bazar für Fuhrwesen

vorm. C. Schneider

Comptoir Neukirchhof No. 10 parterre empfiehlt seine eleganten Coupés, Landauer, Victoria-Chaisen und Möbelwagen.

Lütticher Jagdgewehre,

System Lefanchez und Centraleuer, garantiert beste Qualität zu billigen Originalpreisen.



Cartouchières, Jagdtaschen,

Jagdfähle, Bildböden, Jagdtasche, Pulverhörner, Jagdflaschen, Bestechetuis.

Neueste Jagdröcke, Hüte,

Juppen und Jagdwaffen.

Hirschfänger, Reißfänger,

Hühnernecke, Verdenspiegel.

Munition aller Art

zu Bündnadelgewehren System Teschner, Besauherz, Centraleuer und gewöhnliche Bündnadel in allen Gradi-
liben billig.



Jagdgamaschen in Segelleinen, Hundepesen, Hundebänder, Dresurbänder, Hühnerhüllen, Jagdlörbe mit Einrichtung.

Augustus Bauer,

Universitätsstraße 13b, Nähe der Schillerstr., hält großes und reichhaltiges Lager aller Arten von

Connen- und Regen-Schirme

und verkauft zu bekannten billigen Fabrikpreisen.

Zwirngaze-Gardinen,

das haltbare in diesem Genre, empfiehlt in den neuesten Moden billig.

C. Gaebler, Grimmaische Straße 2, 1. Etage.

vom Lager u. nach Maß, Planell-

Hemden, Unterjassen, Unterhemden und Strümpfe empfiehlt

Oberhemden J. Valentini, 41. Petersstraße 41.

Von der

Ersten Österreichischen Conserven-Fabrik für Armee- und Marine-Verpflegung

von Wagner & Schütz,

K. K. Armee-Lieferanten in Wien, ist mir für das Königreich Sachsen und ganz Norddeutschland der Alleinverkauf ihrer vorzüglichen Fleisch-Conserven übertragen worden.

Bereits angekommen und sehr empfehlenswerth Gulyas (Goulash), Rindfleisch im eigenen Saute conservirt. In Dosen zu 2 Portionen, 4 Portionen und 8 Portionen.

Gustav Markendorf,

Universitätsstraße No. 19.

Karl Freygang,

Ofen- und Thonwaaren-Fabrik, Eutritsch-Leipzig, empfiehlt alle Sorten Ofen, Figuren, Vasen, Beetverzierungen und überhaupt alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Restaurations-Verkauf.

Begüßhalber beabsichtige mein frequentes Etablissement

„Zum Kaffee-Garten“

mit vollständigem Inventar zu verkaufen. Großer Saal, Bühne mit Decora-tionen, Concert-Garten mit Gas-Anlage und Regelbahn, div. Gastzimmer. — Antritt 1. Januar f. — Anzahlung 8000 Thaler. — Reflectanten bitte mit mir in Unter-handlung zu treten.

A. Pfleiffer,

Restaurateur „zum Kaffee-Garten“.

Gelegen und Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 222.

Montag den 10. August.

1874.



Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft
Bayerisches Bier $\frac{1}{2}$ fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,
 $\frac{1}{2}$ fl. 1 Thlr. 2 Mgr.,
Böhmisches Fürstlich Kindisch'sches $\frac{1}{2}$ fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,
Dresdner Waldschlößchen $\frac{1}{2}$ fl. 1 Thlr.,
Bierbier Bitterbier $\frac{1}{2}$ fl. 28 Mgr.,
 $\frac{1}{2}$ fl. 1 Thlr. 5 Mgr.,
 $\frac{1}{2}$ fl. 1 Thlr.

Verkaufsstellen: Moritz Menn, Centralstr. 10, Hermann Marx, Schützenstr. 20.

Zum Fabrikationspreise empfiehlt ich **Muss.**
u. **Tüll-Gardinen**, auch für einzelne Fenster.

M. A. Lorenz,
Hainstraße Nr. 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.

Oberhemden

nach dem neuesten Schnitt
à Stück 1 Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr., $\frac{1}{4}$ Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr., $\frac{1}{4}$ Mgr.,
2 Mgr. u. s. w.

Leinene Halskragen
à Dutzend $\frac{1}{2}$ Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr., 3 Mgr., à Stück 4½ Mgr.,
 $\frac{1}{2}$ Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr.

Shirting-Halskragen
à Dutzend 1 Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr., à Stück 2½ Mgr., 3½ Mgr.

Leinene Taschentücher
à Dutzend $\frac{1}{2}$ Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr., 2 Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr.,
 $\frac{1}{2}$ Mgr., 3 Mgr. u. s. w.

Shirting-Taschentücher
à Dutzend 2½ Mgr., 1 Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr., à Stück 2 Mgr.,
 $\frac{1}{2}$ Mgr., 3 Mgr. u. s. w.

empfiehlt in stets fortirendem Lager

M. A. Lorenz, Hainstraße 22,
dem Hotel de Pologne gegenüber.

Mein großes Lager

Corsets
à Stück 10 Mgr., 15 Mgr., 20 Mgr., 25 Mgr., 1 Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr.,
 $\frac{1}{2}$ Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr., 2 Mgr. u. c.

Wieder und Leibchen
à Stück 7½ Mgr., 10 Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr., 15 Mgr., 17½ Mgr. u. c.
in vorzügl. Färgen und accuratem Fabrikate, so wie

Mecaniques

a Paar 2 Mgr., 3 Mgr., $\frac{1}{2}$ Mgr., elastisch, Prima-Sorte

empfiehlt ich in jedem Maße, weiß und couleur.

M. A. Lorenz,

Hainstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Das **Neueste** in

Cravatten

lieferst stets

F. Frohberg,

Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang 8.

Botanisirttrommeln

von 3½ Mgr. an.

Feldflaschen

von 3 Mgr. an empfiehlt

Louise Zimmer,

Nr. 2 Thomasmässchen Nr. 2.

Meissner Lasurblau

empfiehlt als bestes Waschlau à Pack 1, 2½ u. 4 Mgr. **Weissner Buppulver**, vorzüglich, empfiehlt die Porzellan- u. Steinguthandlung von

Hugo Kast, Büchnengewölbe Nr. 11.

Stempelarten, Stempelapparate, Tinte, beste tolle, schwarze, blonde, giftfreies Fliegenpapier, Fliegenteim, Wattenspiritus u. Wangentopf empf.

Richard Hoffmann,

Grimmaischer Steinweg, im Einhorn 1. Etage.

en gros. Seifen-Lager. en détail.

Absatzfeine in großen Stücken à M. 6 Mgr., beste trockene Salzfette, 8 M. 1 Mgr., gelbe Wachsfeife 8 M. 1 Mgr. 5 Mgr., Soda 10 M. 11 Mgr. empfiehlt

Ferd. Frenkel, Ritterstraße 31.

Casseler Zündhölzer,

anerkannt bestes Fabrikat, empfiehlt in jedem beliebigen Quantum

A. Meisinger, Peterssteinweg Nr. 60.

Weuselwiger u. Zwicker Kohlen
offeriert G. W. Beyrich, Bayer. Straße 22.

4- und 5-Pfennig-Cigarren
in großer Auswahl und vorzüglichsten Qualitäten
empfiehlt

Hugo Weydling,
Barfüßergäßchen Nr. 2.

Circa 500 fl. Roth- u. Rheinwein
find preiswert zu verkaufen

Gohlis, Augustenstraße 4.

Neue Linsen,
gross und gut kostend, empfiehlt **Moritz Mau-**
manna, Sternwartenstraße Nr. 45.



C. G. Canitz.

Bier-Dépot,

Reudnitzer Straße No. 7,
empfiehlt als unübertrefflich an Feinheit, Güte
und Wohlgeschmack:

Echt Kös. Champ.-Weissbier,

weinklar — im Originalfass u. Flaschen,

Echt Zerbst. Bitterbier

(in Fass und Flaschen dunkel),

Canitz Malz-Porter

(dunkel),

Echt Bayer. Exportbier

(halbdunkel),

Echt Hofer Bayer. Malzbier

(halbdunkel),

Berliner Vereinsbier.

Alle meine Biere sind **monatlang** haltbar bei einigemassen gutem Keller. — Preis-
courant sende ich auf Wunsch franco zu und
gebe **Wiederverkäufern** angemessenen Rabatt. — Placate auf Dauer der Geschäfts-
verbindung gratis. — Nach ausserhalb in Kisten
von 24 bis 100 Flaschen franco Bahnhof hier,
mit Schrauben-Verschluss, lequem zu öffnen
und zu verschliessen, sowie im Fass von 50 bis
100 Litera.

Echte Flaschenbiere

als: Culmbacher, Erlanger, Nürnberger,
außerdem seine Lagerbiere, Verl. Actien-,
Dresdner Waldschlößchen, Niebel'sches
Lagerbier, Zerbster Doppel-Bitterbier,
Döhlener Stöpsel. Göse 1c. empfiehlt und
verdient bei Bestellungen von 1 Mgr. an sofort
frei ins Haus. Nach auswärts franco Bahnhof hier.
Die Bierverlagerung von

L. H. Enke,

Leipzig, Wintergartenstraße Nr. 3.

Preise billig. Qualitäten die besten.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Frische Seezunge

sowie den beliebten **Obstensalat** empfiehlt

Wilhelm Schwenke,

9. Thomasmässchen 9.

Söländer Hettbering 1½ Mgr. à Scheit,

2 Stück 2½ Mgr., neue Sölbering 1½ Mgr. à Scheit,

3 Stück ebenfalls 2½ Mgr. empfiehlt

Theodor Schwennicke.

Hausfrauen,

welche sich Winter wie Sommer eine feine
und süße Tafelbutter wünschen, können selbig
wöchentlich zwischendurch ganz frisch von einer Bitter-
gutsfabrik bei Leipzig von Mitte Septbr. d. J. 30.
ins Haus bekommen.

Adressen sind unter **H. 99 poste rest.**

Kleritzsch niederzulegen.

Verküste.

Wegzugs halber ist zu verkaufen in Magdeburg

eine sehr elegant eingerichtete Villa mit schönem

großen Garten für denischen Preis v. 27,000 Mgr.

Anzahlung nach Vereinbarung. Adressen unter

L. L. Nr. 90 d. die Exped. d. Bl. erbieten.



Verkauf.

Ein in der Nähe Dresdens gelegenes Fabrik-
grundstück, besonders für Holzindustrie geeignet,
bestehend aus fast neuem Fabrikgebäude, 1 Wohn-
haus, Gärten und Wiesen mit Dampf- u. Wasserkraft,
ca. 30 pf. soll sofort verkauft event. ver-
pachtet werden. Preis 11,000 Mgr., günstige Be-
dingungen. Näher auf Offerten unter D. M. 812
an die **Annoncen-Expedition v. Haasen-**
stein & Vogler, Leipzig. (H. 33790.)

Eine gangbare Restauratiion, verbunden mit
Productengeschäft, 10 Minuten von Leipzig, ist
verhältnissässig zu verkaufen, Preis 400 Mgr.
Näheres ertheilt **A. W. Scheffler,**
Heinrichstraße 1 in Neudorf.

Ein Productengeschäft ist sofort zu ver-
kaufen durch **A. Löff.**, Poststraße Nr. 16, I.

6 Wanduhren sehr billig
Große Fleischergasse Nr. 3, I. links.

1 Pianino, 1 Kl. Fleischergasse 15, 1/2 Tr.
Dasselbst Verkauf d. Möbels.

Billige Pianos!

2 sehr gut gehaltene Pianinos und eine
Tafelform sind billig zu verkaufen bei
Rob. Seitz, Königplatz Nr. 19.

Zu verkaufen sind billig einige Gebett Feder-
betten Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Feinste Schleiss- u. Flammfedern, neue Federn,
betten in größter Auswahl empfiehlt billig

F. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, III.

Gute Federbetten, sowie neue Bettfedern
und Flammen sind zu verkaufen Neumarkt 34, III.

Federbetten neue Bettfedern und Daunen
bill. Nicolaistr. 31, H. q. II. Enke.

Bettfedern - Verkauf!

Bei meiner Durchreise empfiehlt ich mich mit
einer Auswahl der schönsten Schleiss- und Flamm-
federn zu den billigsten Preisen. Vager Peters-
straße Nr. 34 im Hofe parterre.

Joseph Vanhans aus Böhmen.

Damen- und Kinderkleider getragen sehr
billig Große Fleischergasse Nr. 3, I. L.

Neuwoll. Rippe v. 9% an, Alpacca 6%
an, Barège, Venos, woll. Schotten, Doppellustre,
verkauf zu billigsten Preisen Gerichtsweg Nr. 6, II.

Achtung.

12. H. Straße 12, 1 Treppe.

Eine große Partie Kleiderzeugen, Bardge,
Jaconnet, Reiter zu Kinderkleidern, Möbel-Rippe,
Damaste, alle Weißwaren, Drill, Inlette, Bett-
und Tischdecken, seid. Tücher, Tüche und Buddins

12. H. Straße 12 bei **J. Aikan.**

18c. Sternwartenstraße 18c.

Kleiderstoffe in allen Farben empfiehlt die
Elle von 3% an, Halbi. Bettzeugen à Elle 33 fl.,
Stangenleinen à Elle 33 fl., Reinleinen à Elle

40 fl., Halbleinen à Elle 30 fl., leinenes Hand-
tuchzettel à Elle 18 fl., schweres Inlet Elle 5 Mgr.,
Blaudruck à Elle 25 fl., bunte u. weiße Bettdecken

à Stück 1½ Mgr., bunte u. weiße Stangenleinen-
Bettüberläufe (fertig) das Mal zu 1½ Mgr., Bettlaken
à Stück 2½ Mgr., Inlette à Stück 1½ Mgr., Reiser
Buddins zu Herren- u. Knabenanzügen billig, blaue
u. weiße Arbeitshemden u. Blousen empfiehlt billig,
verschiedene Schürzen, Blousen u. Jacken von
Lottin Stück 12½ Mgr., Reinleinen Taschentücher
billig, Socken u. Strü

Zu verkaufen Sophas, Commoden, Secrétaires, Tische, Stühle, Bettstücken, Matratzen, Spiegel, Regulator, Rahmen- und Tafeluhren, Ketten, Ringe, Broches, Ohrringe, Waschtheke, Lehn- u. Nachttische, schwere Federbetten, Wäschekleiderstoffe, Plättchen, ein 2½. Schreibpult, Sessel, Decimal- u. Tafelwaagen, Gewichte, Gemäße, ein Kastenregal f. Grünwaren, 50 fl. neues Bindemittel, 20 fl. Kochmaschinen, Kessel u. Kanonenofen, Kleider-, Küchen-, Wäsche- u. Glashäuschen, Kosser, Rösten, Truhen billig bei

Ferd. Gottschalt, Bülowstraße Nr. 23 parterre.

Schreib- u. Kleidersekretäre, Kleider-, Küchen- u. Bücherschränke, 1 Coulinettisch von Nussbaum mit 4 Einlagen, Spiegel, Spiel-, Wasch- u. andere Tische zu verkaufen im Place des repos, Nr. C, p.

Schreib- u. Kleidersekret., Sophas, Commoden, Spiegel, Tische, Stühle, Kleiderschränke, ein langer Buffet, Briefregal, Bücherregale u. c. in Auswahl Querstraße Nr. 24. **H. Enderlein.**

Ein schöner 2 thür. Kleiderschr., 1 thür. Kleiderkör., Küchenchr. mit Aufzug, Commoden, Waschtheke, Mah.-Secr. u. dgl. m. verlaufen Gerberstr. 6 part.

Billig 1 Sophas 8 fl., 1 gr. Geschirrstr. 6 fl., 1 gr. Glasfach. 7 fl. u. verl. Gerberstraße 6.

Ein Nussbaum-Trumeau ist verhältnismäßig billig zu verkaufen Thomaskirchhof 2, IV.

Kochmaschinen, Wheeler & Wilson-System, billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Et. im Vorschussgeschäft. (H. 33631.)

Ein Fahrstuhl, elegant, ganz neu und noch ungebraucht, ist billig zu verkaufen Erdmannstraße 1, III. links.

Für Restaurateure

empfiehlt eine große Auswahl von eichenen Tafeln und Tischen, Stühle jeder Art, Spiegel und Polsterwaren, Wiener gebogene Stühle zu Fabrikpreisen, vollständige Einrichtungen werden in kurzer Zeit geliefert und sichert bei reeller Bezahlung die billigsten Preise zu.

A. Schwabe, Burgstraße 5, 1. Et.

Eine Partie große Fenster so wie zwei eiserne Kochöfen mit Thonauflage verkauft billig

Theodor Schwennicke.

Abbruch.

Am Berliner Bahnhof im Görlitzer Bahnhof sind wegen schneller Räumung des Platzes billig zu verkaufen: mehrere 1000 Dachsteine und eine Partie Pflanzensäulen.

Heu-Verkauf.

Gabe einige Tausend Centner gutes Heu zu verkaufen.

Bahnhof Bückeburg ab — ver Cassé à Etar. 1 fl. 12½ fl. Probe auf Wunsch.

Ernst Voigt,
Pößwig bei Bückeburg.

Kutschwagen-Verkauf.

Gebrauchte Landauer, Fensterwagen, halbverdeckte, ein Korbwagen und ein eleganter zum Selbstfahren Blücherstraße Nr. 32.

Eine Droschke, im guten Zustande, steht zu verkaufen Albertstraße 17.

Ein blüh. Oleander, beste Sorte, 2½ Ellen hoch, und ein langer Ebenholz sind billig zu verkaufen Nürnbergstraße 45, 4. Etage.

Kaufgesuche.

Als Capitalanlage suche ich mit 30,000 fl. Anzahlung ein großes Grundstück zu kaufen. Adressen nimmt entgegen

C. F. Leichtsinnig, Große Windmühlenstraße 8 u. 9, Leipzig.

Gegen 3—4000 fl. Anzahlung suche ich in der Marien- oder Dresdner Vorstadt ein Haus, mögl. mit Garten, Adr. im Local-C. Poststr. 16, I.

Ein kleiner Laden zu einem Producten-Geschäft passend oder ein gangbares zu übernehmen wird sofort oder zum 1. Oktober gefordert, womöglich innere Vorstadt. Adressen bitten man abzugeben Ritterstraße Nr. 10, im Hause 3 Treppen.

Gute neuere Werke deutscher Romanliteratur kauft G. A. Schmidt, Universitätsstraße 19.

Prag-Duxer Eisenbahn-Prioritäts-Coupons, 1. und 2. Emission, am 1. Juli 1874 fällig; werden in jedem Posten zu möglichst hohen Preisen gekauft. Offerten an G. Vörek, Carlstraße 4 c, Leipzig, abzugeben.

Zu kaufen gefordert ein Piano oder Flügel. Adr. erbitdet man Große Fleischergasse Nr. 17, 2. Et.

Möbel, gebrauchte jeder Art, fein und geringe, auch Federbetten sucht zu kaufen J. W. Sauer, Gerberstraße 1/2, II.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche u. c. laufe zum höchsten Preis. Adressen erbeten an G. Reinhardt, Colonnadenstraße Nr. 17, Hinterhaus 1 Treppe.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhausbach. u. Dr. b. Gr. Fleischerg. 19, Hof. I. M. Kremer.

Ein junger Kaufmann, der längere Zeit in New-York selbstständig etabliert war, mit den amerikanischen Verhältnissen vertraut ist, englisch, französisch und deutsch flott correspondirt und spricht, sowie praktische und theoretische Kenntnisse der Baumwoll-Spinnerei und Weberei besitzt, wünscht sich mit einem Kapital von 8—10000 fl. bei einem Fabrikunternehmen in Deutschland — gleichviel welcher Branche — zu beteiligen.

Offerten sub D. L. 511. befördern die Herren

Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Reichstraße 13, im Hause 1. Etage, werden alle gangbaren Gegenstände, Wertbachen, Gaukons, Pensions-, Lager- u. Leibbauscheine zu höchsten Preisen gekauft. Rückbill. gestattet.

Alte Cylinderhüte laufe fortwährend zu hohen Preisen Obstmarkt 1, Sattlergeschäft.

Möbel, gebrauchte, auch Federbetten laufe J. W. Sauer, Gerberstraße 1/2.

Eine alte Commode wird gekauft Elisenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht eine gebrauchte, aber gut erhalten leichte einspannige Chaise, halbverdeckt, solid u. elegant gebaut. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes sub S. 33, entgegen.

Capitalien

in Beträgen von 1000 bis 100,000 fl. auf erste Hypotheken an biefige Hausgrundstücken haben à 4½, 4¾, 4½ und 5 Proc. Zinsen abzugeben.

Bieweg & Co., Hainstraße Nr. 3, 1. Et.

Ein junger Mann sucht gegen hohe Zinsen auf 2 Jahre 600 fl. zu leihen. Derselbe kommt für diese Summe mit seinem ganzen Mobiliar auf und verspricht sich, in erwähnter Zeit die entliehene Summe nach zu vereinbarenden Raten abzuzahlen.

Gef. Offerten beliebe man unter H. 1111. poste rest. Hauptpostamt hier abzugeben.

In der reellsten Absicht werden von einem j. achtjährigen Mädchen 12 fl. auf kurze Zeit gefordert. Adr. sub A. S. H. 60. poste restante erbeten.

Geld auf Wäsche, Bettten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst Grimmaische Str. 24, Hof II.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibbauscheine, Wertpapiere, Bettten, Wäsche, Kleider u. c. Rücklauf mit 5% Provision pr. Mon.

Gebr. Geissler, Halle'sche Str. 1, I.

Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Leibbauscheine, Wertpapiere, Bettten, Wäsche, Kleider u. c. Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat. Reichstraße 50, 2. Etage. Expedition vor früh 7 Uhr ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

Geld am billigsten auf Wäsche, Bettten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber Leibbauscheine, Möbel u. c.

Burgstraße 11, 1. Etage.

Heirathsgesuch.

Ein Professor in Mitteldeutschland, in den vierzig Jahren, aber von ferniger Gesundheit und voller Lebenskraft, der sich bisher zu einer Wahl nicht entschließen konnte, sucht hiermit eine Dame gleichen oder jüngeren Alters, welche Herz und Gemüth und Sinn für echt deutsches Familienleben hat. 50,000 Thlr. baares Vermögen erwünscht. Briefe mit Photographie an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Leipzig sub Chiffre C. O. 792 erbeten. (H. 33742.)

Offene Stellen.

Ein junger Baumeister oder Architekt wird auf einige Wochen zur Abnahme eines neu erbauten größeren Etablissements gefordert. Adr. an **Zuckerfabrik Spora** bei Meuselwitz.

Agent gesucht für ein süddeutsches Fabrikgeschäft, der ohne hin regelmäßige Weinhandlungen besucht.

Frano-Offerten sub F. 62256 befördert die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M. (F. 62256.)

Ein routinirter Reisender der Seidenband-Branche für Königreich Sachsen und Angrenzungen findet in meinem Hause dauernde und vortheilhafte Stellung. Voraussetzung: Kenntnis der Branche und Landschaft.

J. Mugdan jun. in Breslau, Ning 49.

Gef. 1 Comptoirist, 3 Schreiber, 1 Verw., 10 Kellner, 3 Markt., 2 Diener, 4 Kutscher, 3 Hausdiener, 4 Haushilfe, 10 Knechte durch

J. C. Neuenwitz, Käufersgässchen 11, 4. Gew. Für ein Strumpfwaren-Geschäft zu Frankfurt a. M. wird zum alsbaldigen Eintritt ein möglichst mit der Branche vertrauter, sehr gewandter erster

Verkäufer,

dem gute Referenzen zur Seite stehen, für den Detail-Berlauf zu engagieren gesucht. Salair 800—1000 fl. Frc. Offerten sub D. c. 62252 befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Frankfurt a. M. (D. c. 62252.)

Ein junger Kaufmann, welcher in der Papierbranche bewandert ist und kleine Reisen übernehmen kann, wird unter annehmbaren Bedingungen für eine Buchdruckerei einer größeren Provinzialstadt Sachsen gesucht. Offerten sind unter der Chiffre E. F. H. 145 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit guter Handschrift versehener Schreiber wird gesucht Bayerische Straße Nr. 21.

Ein Koch (Chef) wird pr. 1. Sept. in seines Hotel nach auswärts gesucht im Vereinsb. Raußdörfer Steinweg 63.

Einen Buchbindergehilfen, Sortimentsarbeiter, sucht **W. Tiefenthaler**, Querstraße 10.

Tischler, gute Bauarbeiter, sucht E. Löpfer, Colonnadenstraße Nr. 5.

Gesucht wird ein **Tischler** Rückowstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Einen Tischlergesellen braucht **A. Schwieger**, Ander Wasserflur 12, Gartengeb.

Einige Tischler finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von Moritz Mädler, Dorotheenstr. 4.

Accurate Bautischler können Arbeit erhalten Sidonienstraße 19.

Ein Tischlergeselle, guter Bauarbeiter, wird gesucht Freystraße Nr. 13.

2 Glaser: Gehilfen sucht Ernst Heintze, Glaser in Gohlis.

Einen flotten Holzdrechsler sucht sofort C. Berger, Königsplatz 3, I.

Mehrere Schmiede und Zuschläger finden sofort Arbeit bei Rud. Sack in Plagwitz, Maschinenfabrik mit Eisengießerei.

Gesucht werden tüchtige Schlosser, gute Arbeiter, Eisengießerei und Eisenbaufabrik v. Franz Mosenthin, Gutrichstr.

Gesucht wird ein tüchtiger Klempnergehilfe von Wilhelm Große, Turnerstraße 8 b.

Klempnergehilfen, auf Paternenarbeit eingedacht, sucht Karl Winter, Erdmannstraße 5.

Ein Tapezierer gehilfe auf Polsterarbeit findet dauernde Stellung b. C. Bessler, Colonnadenstr. 22.

2 tüchtige Lackirer-Gehilfen werden gesucht bei Carl Beyerlein, Postwagenremise.

Gesucht 4 Maler- u. Lackiergehilfen finden dauernde Arbeit.

Gustav Hauer, Maler und Lackirer, Wermendorf bei Hubertusburg.

Maler- und Lackirer-Gehilfen sucht J. Katschinsky, Inselstraße Nr. 11.

Tatler- und Täschnergehilfen, welche auf Koffer eingerichtet sind, finden dauernde Beschäftigung in der Fabrik von Moritz Mädler, Dorotheenstraße 4.

Tüchtige Maurer bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit stellt an O. Auerswald, Raant. Steinweg 73 p.

Tüchtige Maurer können bei gutem Lohn ausdauernde Arbeit erhalten Leipzig, Marienstraße, Klinge's Bau.

Zuschneider-Gesuch.

Gefordert wird für ein Herren-Garderobe-

Geschäft ein zuverlässiger und gewandter Zuschneider, — Bewerber, welche tüchtig in ihrem Fach, wollen sich mit Angabe ihres bisherigen Wirksamkeitsfeldes und Offerten unter Chiffre „Zuschneider“ an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler** in Chemnitz senden. (H. 3407 bz.)

Gesucht werden 2 tüchtige Leimfarbenarbeiter.

Zu erfragen bei Carl Beyerlein, Postwagenremise.

Ein tüchtige Strohhutpresser findet, zunächst nur an zwei Tagen der Woche Vom. von 8—12 Uhr. Beschäftigung.

Werbungen sofort Gledenkir. 7, part. links.

Gesucht wird ein Laufbursche bei R. Löwe, Querstraße Nr. 34.

Directrice - Gesuch.

für ein Wäsche-Geschäft wird bei hohem Salair eine tüchtige Directrice gesucht. Antritt beliebig. Offerten unter C. Q. 794. an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 33743.)

Gesucht wird sofort oder später ein flottes Mädchen von 20—22 Jahren als.

Verkäuferin in ein Delicatessengeschäft. Solche, welche in ähnlichen oder Material-Geschäften conditionirt, erhalten den Vorzug.

Ernst Klessig, Hainstraße 3. für Conditorei gesucht Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht wird für ein biesiges Bäck-Geschäft bei gutem Gehalt eine Mamsell, welche im Bäckereien fertig ist.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 222.

Montag den 10. August.

1874.

Zeichenlehrer.

möglichst technisch gebildet, der auch in Kalligraphie unterrichten kann, gesucht. — Offerten mit Zeugnissen, Lebensbeschreibung und Gehaltsansprüchen befördert unter H. F. 162, die **Annonce-Expedition** von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a.M. (5105.)

Gesucht Mädchens in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann und gleichzeitig Haushalt mit übernimmt, wird zum 1. Sept. oder früher gegen hohen Lohn gesucht. Nur Solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden Petersstraße 37

Einige ganz tüchtige Schneiderinnen werden gesucht Sidonienstraße 15, II. O. Rieke.

Wahmaschinen-Arbeit in Weisswaren wird an accurate Näherinnen ausgegeben Neumarkt 41, 3 Tr.

Einige geübte Maschinen-Näherinnen auf Pederarbeit erhalten lohnende und dauernde Beschäftigung Alexanderstraße Nr. 30.

Geübte Maschinen-Näherinnen für Weisswaren werden zu lohnender Arbeit gesucht Neumarkt 41, 3 Tr.

Gesucht wird eine geübte Maschinen-Näherin auf Wheeler u. Wilson Nicolaistraße 14. Gr. Habs.

Gesucht werden geübte Pelznäherinnen C. Hülsse, Brühl 65.

Gesucht wird noch zum 15. August ein ansprechendes Mädchen, im Waschen, Plätzen und Nähen erfahren. Mit Buch zu melden Wintergartenstraße Nr. 3, parterre links.

Mädchen zum Falzen und Bündchenfestsuchen die Buchbinderei von Th. Knaur, Goldmarkt Hof. Mädchen, geübt im Falzen und Heften, sucht J. A. Wöhle, Querstraße Nr. 10.

Mädchen zum Falzen sucht F. A. Neumann sen., Johannisgasse 32, part. rechts.

Mädchen, im Falzen und Bündchenfestsuchen, erhalten dauernde Arbeit Querstraße Nr. 22, Seitengebäude links.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht H. Jikitscher, Querstraße 10.

Auslegerinnen und **Auslegerinnen** erhalten bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Auch werden einige kräftige Burschen gesucht bei C. G. Röder am Gerichtsweg.

Muslegerin sucht die Druckerei von Siegner & Wittig, Mädchen zu leichter Arbeit gesucht bei Eschbach & Schäfer, Blauen'scher Platz Nr. 3.

Gesucht werden 15—20 junge Mädchen zu leichter Fabrikarbeit Brüderstraße Nr. 12.

Kochfrau, die tüchtig in ihrem Fach, wird für die Messe gesucht. Gf. Off. sub W. 1603 an Robert Braunes

Leipzig — Annonce-Bureau — Markt 17.

Gesucht werden eine Köchin, Desinfektionskamelle, ein Mädchen sofort für Küche u. Haus Lange Straße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Gesucht eine Restaurations-Köchin z. 15. ds. Kaufmännischer Steinweg Nr. 63.

Gesucht 2 Köchinnen, 1 Verläuf, 3 Kellnerinnen, 2 Stubenmädchen, 3 Hausmädchen, 1 Küchenmutter, A. Wagner, Petersstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht sofort 1 Hotel-Wirthshafterin für auswärts d. C. Weber, Petersstraße 40.

Gef. 2 Wirthschaft, 1 Bonne, 1 Kindergarten, 1 Kugm., 3 Verl. sof., 4 Kellnerin, 5 Köchinn., 2 Stuben., 24 Haus- und Küchenmädchen durch J. G. Lindner, Ritterstraße Nr. 2, I.

Gesucht 1 Wirthschafter, 2 Verläufserinnen, 4 Kochmädchen, 2 Kuchtmädchen, 2 Kellnerinnen, für hier, 6 Dienstmädchen durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht sofort 1 Delonomiwirthschafterin, 1 Mädchen f. einz. Leute, 1 Küchenmädchen J. Dager, Nicolaistraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht 4 Wirths., 5 Verläuf, 6 Kochm., 12 Köchinn., 3 Kellner., 3 Zimmer., 2 Stuben., 20 Dienstmädchen, P. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht wird sofort eine Person in älteren Jahren, welche die Führung einer kleinen Wirthschaft übernimmt. Zu erst Nicolaistraße 8, Restaurations-

Gesucht ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit findet pr. 15. Aug. einen guten Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 15 beim Haussmann.

Ein gut empfohlenes Mädchen wird z. 15. ds. oder 1. September für Küche und Haus — nicht für die Kinder — bei hohem Lohn zu mieten gesucht. G. Magge, Eisengießer, u. Wasch-Fabrik Plagwitz.

Gesucht pr. 15. Aug. ein ordentl. Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Näh. Thomasgäßchen 8, I.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt ab. 15. d. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Al. Fleischergasse Nr. 5, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen sofort oder zum 15. d. im Dienst Al. Burggasse 3b, I. 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfr. Katharinenstraße Nr. 5 im Seifen-Geschäft.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen für Küche und Haushalt.

Nur mit guten Attesten verhobene können sich melden Brühl Nr. 58, 1. Etage.

Ein sehr anständiges Mädchen wird für Küche und Haus zum 1. September gesucht Kreuzstraße Nr. 7, hohes Parterre.

Gesucht wird 15. d. oder 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Pfaffendorfer Straße Nr. 6, Hof part.

Gesucht wird zum 1. September ein tüchtiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Haushalt übernimmt. Vormittag von 9—12 Uhr zu melden Hainstraße 3 im Postamt. Geschäft v. F. W. Buchheim.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hohe Straße Nr. 34 c, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit, m. d. der bürgerl. Küche vorst. kann, Salomonstraße 20 b part., bei R. Blach.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren, am liebsten vom Lande wird gleich zu mieten gesucht. Näh. Brandweg Nr. 19, 1. Treppe.

Gesucht wird sofort oder 15. Aug. ein junges an Ordnung u. Reinlichkeit gew. Mädchen für häusl. Arbeit Readnig, Grenzstraße Nr. 27.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentl. Mädchen von außerb. Näh. Seelermühle, Borsdorf, Westplay.

Gesucht wird zu sofort nach auswärts bei guter Behandlung und hohem Lohn ein braves Mädchen für Alles

Nürnberg Straße Nr. 2, III.

Ein fleißiges, im Kochen geschicktes Mädchen findet zum 15. August bei hohem Lohn Stellung Münzstraße Nr. 45, II.

Ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit wird bei gutem Lohn sofort oder später gefunden Edmundstraße Nr. 20, 3 Tr.

Ein anständiges Kindermädchen für ein Kind von zwei Jahren wird gesucht Jacobstraße 1, I. (dem Stadtbad gegenüber.)

Stellgesucht.

Agenturen gesucht!

Eine tüchtige Kaufmann sucht für Halle und Umgegend provisoriweise Vertretung einiger leistungsfähiger Häuser. — Off. Offerten unter N. G. # 100. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Reisestelle - Gesucht.

Ein junger Mann, welcher in Süddeutschland bei der Kundschaft der Manufaktur- u. Weisswaren-Branche seit Jahren gut eingehobt ist sucht anderweitiges Engagement. Off. Offerten unter G. B. # 99 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Buchhalter sucht Stellung und erbittet gefällige Offerten unter A. N. an die Expedition dieses Blattes.

Buchhalter, Comptoiristen, Reiseende, Lageristen und Verkäufer aller Branchen werden jederzeit nachgewiesen und plaziert durch das Kaufm. Bureau „Germania“ zu Dresden.

Gesucht ein Commiss aus gutem achtbaren Hause, dem auch die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht in einer frequenten Eisen- und Stahlwarenhandlung plaziert zu werden. Offerten unter R. G. 337 an die **Annonce-Expedition** von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein verhältnisguter Kaufmann in den dreijährigen Jahren, welcher früher Mitinhaber eines größeren Fabrikatelllements, mit allen kaufmännischen Arbeiten, sowie der praktischen Leitung vollkommen vertraut, sucht verhältnisguter Stellung in einem größeren Fabrikatell oder Geschäft als Dirigent oder Buchhalter. Suchender, welcher auch in der Ökonomie nicht unverschärf ist, würde einer selbstständigen Stellung den Vorzug geben. Offerten unter D. K. 810. an die **Annonce-Expedition** von Haasenstein & Vogler in Dresden erbeten.

Ein verhältnisguter Kaufmann in den dreijährigen Jahren, welcher früher Mitinhaber eines größeren Fabrikatelllements, mit allen kaufmännischen Arbeiten, sowie der praktischen Leitung vollkommen vertraut, sucht verhältnisguter Stellung in einem größeren Fabrikatell oder Geschäft als Dirigent oder Buchhalter. Suchender, welcher auch in der Ökonomie nicht unverschärf ist, würde einer selbstständigen Stellung den Vorzug geben. Offerten unter D. K. 810. an die **Annonce-Expedition** von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein junger Mann, gedieter Militair, verheir. ohne Kinder, sucht einen Posten als Hausmann, sofort oder später. Adr. bittet man niederzulegen.

Ein junger Mann, gedieter Militair, verheir. ohne Kinder, sucht einen Posten als Hausmann, sofort oder später. Adr. bittet man niederzulegen.

Ein junger Mann, gedieter Militair, verheir. ohne Kinder, sucht einen Posten als Hausmann, sofort oder später. Adr. bittet man niederzulegen.

Ein junger Mann, gedieter Militair, verheir. ohne Kinder, sucht einen Posten als Hausmann, sofort oder später. Adr. bittet man niederzulegen.

Ein junger Mann, gedieter Militair, verheir. ohne Kinder, sucht einen Posten als Hausmann, sofort oder später. Adr. bittet man niederzulegen.

Ein junger Mann, gedieter Militair, verheir. ohne Kinder, sucht einen Posten als Hausmann, sofort oder später. Adr. bittet man niederzulegen.

Ein junger Mann, gedieter Militair, verheir. ohne Kinder, sucht einen Posten als Hausmann, sofort oder später. Adr. bittet man niederzulegen.

Gesucht ein junger Commiss, welcher seine Lehrtätigkeit in einem Colonial-, Farben- und Agentur-Geschäft beendet hat, sucht, gesügt auf gute Zeugnisse und seine Referenzen, für sofort oder 1. October er. unter bescheidenen Ansprüchen Stellung auf Comptoir oder Lager. Gefällige Offerten bitte unter C. S. 13. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht ein junger Mann, welcher seine Lehrtätigkeit in einem Colonial-, Farben- und Agentur-Geschäft beendet hat, sucht unter bescheid. Anfr. in derselben oder ähn. Branche Stellung für Comptoir oder Lager. Werthe Adr. unter F. M. 30 bittet man in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein junger Mann mit schöner Handschrift, der bereits 2½ Jahre in einem hiesigen Engros-Geschäft lernte und gegenwärtig eine Handels-Lehranfängerin besucht, wünscht für einige Stunden des Tages Beschäftigung auf einem Comptoir oder dergl. Gefäll. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter C. H. # 25. an.

Gesucht ein junger Mann, welcher längere Zeit für eine Magdeburger Fad., Firmen- u. Farbenfabrik reiste und nur jetzt zu seiner Erdholung eine Kur gebraucht, sucht vor 1. September oder früher ähnliche Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten in der Expedition dieses Blattes unter C. H. # 25. an.

Gesucht ein junger Mann, welcher längere Zeit für eine Magdeburger Fad., Firmen- u. Farbenfabrik reiste und nur jetzt zu seiner Erdholung eine Kur gebraucht, sucht vor 1. September oder früher ähnliche Stellung, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten in der Expedition dieses Blattes unter C. H. # 25. an.

Gesucht ein junger Mann, 21 Jahre alt, der mit dem Zeugniß der Reife für Prima das Gymnasium verlassen, drei Jahre in einem größeren Manufaktur- u. Weißwaren-Geschäft gelernt hat und seit 1. April er. daselbst als Commiss fungirt, gesügt, gesügt auf gute Zeugnisse, zum 1. Oct. Stellung als Berliner in einer Weisswaren-, Band- oder Manufakturwaren-Handlung Leipzig. Gefällige Offerten sub C. 21 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein junger Mann (Schlosser), welcher die biel. Gewerbeschule besucht hat, im Zeichnen, Schreiben und Rechnen geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer bieigen oder auswärtigen Maschinenfabrik od. Zeichnenbüro Stellung.

Gefäll. Off. bittet man unter A. B. # 22 in der Expedition dieses Blattes.

Wer kann einen in den 40er Jahren stehenden Mann täglich 5 bis 6 Stunden mit einer leichten Arbeit beschäftigen? Weniger hoher Lohn, als ausständige Verabredung wird vorgezogen. Suchender ist nicht unbewandert im Rechnen und Schreiben.

Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter N. # 48 niederzulegen.

Ein junger Mann (Schlosser), welcher die biel. Gewerbeschule besucht hat, im Zeichnen, Schreiben und Rechnen geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer bieigen oder auswärtigen Maschinenfabrik od. Zeichnenbüro Stellung.

Gefäll. Off. bittet man unter A. B. # 22 in der Expedition dieses Blattes.

Wer kann einen in den 40er Jahren stehenden Mann täglich 5 bis 6 Stunden mit einer leichten Arbeit beschäftigen? Weniger hoher Lohn, als ausständige Verabredung wird vorgezogen. Suchender ist nicht unbewandert im Rechnen und Schreiben.

Gefällige Offerten bittet man unter A. B. # 22 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, im Besitz guter Zeugnisse, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Cassenbote, Comptoirdiener oder Marktsherr. Adressen bittet man unter H. P. No. 30. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständ. Mädchen, Verkäuferin, welchem beste Referenzen zur Seite stehen, wünscht per 1. October anderweitige Stellung.

Gefäll. Offerten unter M. K. post. restante Ronnsburg.

Als Verkäuferin sucht ein junges gebildetes Mädchen Stellung. Adr. bittet man bei Herrn Kaufmann Schölle, Salzgässchen, niederzulegen.

Ein junges, gewandtes und gebildetes Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin oder Jungemagd A. Wagner, Petersstraße Nr. 18, parterre.

Ein geübt Schneiderin sucht noch einige Tage zu befragen. Adr. Hrn. Hager, Nicolaistraße 8, 1. Et.

Ein sehr geübte Schneiderin, welche auch Maschine näht, sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause Adr. Petersstraße 37, Haussl. r.

Ein geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche zu befragen Petersstr. 4, Tr. B. 3. Et.

Ein anständ. Mädchen sucht Beschäftigung im Hause in u. außer dem Hause. Werthe Adressen bittet man Schuhmachersgässchen 6, 3 Tr. niederzulegen.

Ein j. Mädchen, im Schneiderin und Platten bewandert, sucht bei guter Behandlung passende Stelle, Thalstraße Nr. 1 c.

Eine Frau, die lange in Buchbinderei gearbeitet hat, sucht Beschäftigung im Hause. Adr. niederzulegen Rohstraße, Prod. Geschäft von Bindfeilen.

Eine Schneiderin, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht per 15. Aug. oder 1. Sept. Stelle. Werthe Adressen bittet man Petersstraße Nr. 37 im Wurstgeschäft.

Eine

Gesucht von rubigen Mietern eine Logis i. Pr. v. 100—200 f. inn. Stadt od. inn. Vorst. Adr. Poststr. 16, I. erb.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 60—100 f., am liebsten Dresdner Vorst. Ges. Offeren unter A. H. II. 23 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis: Gesuch.

Von pünktlich zähl. Leuten wird in der Stadt oder innerer Vorst. ein Logis v. 90—140 f. gesucht. Adr. sub M. G. H. 7565 durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Ein Logis von 200—250 f. im westlichen Stadttheile wird von einem Beamten für 1. Oct. gesucht. Adr. unter A. B. C. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Buchhandlung erb.

Für sehr anständ. Mieter suche ich 1. Oct. Logis, 120—200 f., in den östlichen Vorstädten.

A. Peißler, Schöttergäschchen Nr. 5.

Logis zu allen Preisen sucht das Local-comptoir Poststraße 16, I.

Gesucht wird bis zum September eine unmeublirte Stube oder ein kleines Logis bei ordentlichen Leuten, wöchentlich in der inneren Stadt.

Adressen sind niederzulegen beim Seilermeister Grimmer, Brühl Nr. 47.

Ein Garçon-Logis

wird von einem selbständigen Kaufmann gesucht. Schöne Lage, Morgensonne, Parterre oder 1. Etage, Zimmer mit hellem Schloskabinet und sonst mit allem Komfort ausgestattet sind Bedingungen.

Offeren mit Preisangabe werden durch die Expedition d. Pr. unter F. A. K. II. 17. erbeten.

Gesucht ein Zimmer

in der inneren Stadt, am liebsten 1. Treppe. Off. nebst Preis unter Z. S. Expedition dieses Blattes.

Vermietungen.

Gewölbe Grimm. Straße Neujahr zu verm. Gr. Fleischerg. 3, I.

Eine flotte Restauration ohne Inventar zu vermieten Gr. Fleischergasse Nr. 3, 1. Et.

In unserm Neubau des Blasen'schen Hoses sind einige größere elegante Geschäftsläden und Wohnungen, sowie mehrere Gewölbe und Haussände, letztere für's ganze Jahr oder auch nur für die Zeit außer den Meeren zu vermieten.

Leipziger Baubank, Bahnhofstraße 2 pt.

Ein geräumiges Parterrelocal in Buchhändlerlage ist von 1. Octbr. ds. 38. ab zu vermieten. Röhres Königstraße 24, 1. Etage.

Zu vermieten pr. Mich. eine 1. Et. mit Garten Dresd. Vorst. eine 3. Et. 300 f., eine 3. Et. 900 f., eine 4. Et. 200 f., eine derzgl. 450 f. am neuen Theater d. d. L. C. Poststr. 16, I.

Eine 1. u. 2. Etage sowie eine 3. halbe Etage Turner- u. Brüderstrassen-Ecke, Sophienstraße 10, eine halbe 1. Etage, sofort beziebar, zu vermieten. Das Röhres Sophienstraße 10 parterre.

Zu vermieten vor Rödelis eine 1. Et. 5. S. u. Zub., Balkon u. Garten 350 f., ein Part. 320 f., eine 1. Et. 310 f., eine 2. Et. 200 f., sämmtl. m. Garten Beiger Vorst., ein Part. 250 f., eine 1. Et. 400 f., eine 1. Et. 360 f., eine 2. Et. 340 f., eine 3. Et. 320 f. am Bayer. Bahnhof, eine 1. Et. 380 f., eine 2. Et. 350 f., eine 2. Et. 400 f., eine 3. Et. 750 f. Weißvorst. d. d. Lc. C. Poststr. 16, I.

Logis Michaelis vor dem Tauchaer Thore, Part. 125 f., 1. Et. 95 f., Blasewitzer Straße 140—150 f. zu vermieten durch Loc. Comptoir J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B, I.

Zu vermieten sind eine elegante 1. und 3. Etage; selige sind sofort oder später zu beziehen Eisenstraße Nr. 23c, parterre.

Zu vermieten 1. Octbr. ein Logis in 1. Et. an anständ. Leute. Preis 150 f. Röhres Königstraße Nr. 17, 2. Tr. links beim Besitzer.

Humboldtstraße Nr. 25.

Zu vermieten eine sehr decorirte 3. große Et. mit schöner freier Ausb. 3 Zimmer u. Zub. 300 f.

Zu vermieten ist vor 1. Oct. eine 4. Et. best. aus 6 Zim. u. Zubeh. Röhres Albertstr. 22, IV.

Ein Logis in Schönefeld, Neuer Bau, zu Mich. zu vermieten. Zu erfahren bei Madame Schwarz, Ludwigstraße Nr. 32.

In unserem Werkstattgebäude, Seb. Bach-Straße, leistet Haus linker Hand, sind noch einige Wohnungen für 120—136 f. jährlich vor 1. Octob. a. c. zu vermieten. Leipziger Baubank, Bahnhofstraße Nr. 2, parterre.

In einem Hause Nähe des Bayer. Bahnhofes sind 2 Etagen à 240 u. 230 f. mit Wasserleitung zu vermieten. Zu erkragen bei Herrn H. D. Leutemann, Körnerstraße.

Logis

von 80—240 f. sind zu vermieten Kleine Windmühlenstraße Nr. 6, parterre.

Habische Wohnungen in verschiedenen Lagen habe ich noch pr. 1. October nachzuweisen.

A. Peißler, Schöttergäschchen Nr. 5.

Wegzugshalter

ist zum 1. October d. J. ein elegantes Quartier Salomonstraße Nr. 17, dritte Etage zu vermieten. Röhres dafelbst Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr sowie Nachm. zwischen 4 u. 6 Uhr.

Zu vermieten drei Logis, 2 große heizb. Stuben, große Kammer u. Küche im Pr. v. 80—95 f. in Lindenau, nahe an der Pferdeb. bis 1. Oct. Turner- u. Aurelienstraße-Ecke. Zu erkragen auf dem Neubau.

Salomonstraße 20b sind elegante Wohnungen zu vermieten.

Zu vermieten gut meubl. Zimmer an der Prom. an 1. anst. Herrn Thomaskirchhof 2, III.

Zu vermieten für 1. October d. J. eine Wohnung zu 150 f., eine zu 160 f. Näheres Hohe Straße Nr. 38, 2. Et. links.

Zwei Wohnungen sind sofort oder Michaelis zu vermieten 1. Etage. Röhres zu erkragen beim Haubmanns Altenberger Straße Nr. 40.

Eine sehr freundliche Wohnung im Neuen Bau (Schönsfeld) gehende Lage, best. aus 3 Stuben, Kammer, Küche und Zubeh. vor 1. April n. J. für 85 f. an eine anständ. Familie zu vermieten. Adr. niederzulegen Altenberger Straße Nr. 61 bei Herrn J. H. Wagner.

1 schöne eingerichtete Mansardenwohnung, 6 Zimmer und Zubehör, zur Alstervermietung geeignet, Preis 300 f. zu vermieten

Humboldtstraße Nr. 25.

Zu verm. sof. 2 leere Zimmer mit Küchenbden. in 2. Et. Zu erf. Frankl. Str. 31, Bäckerei.

Sofort zu vermieten 1 leere freundl. Kammer Grimmaischer Steinweg Nr. 2, Hof r. 1 Tr.

Ein unmeubl. Zimmer, Fensterig, in 2. Etage vorwär. ist an 1 Herrn sofort zu verm. Röhres

Brüderstraße Nr. 12, 2. Etage, Mittags 12 bis 2 Uhr.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben sofort oder später Röderstraße 12 b. part.

Zu vermieten ist ein anständ. Zimmer mit S. u. Höchl. Sternwartenstr. 11c, 3. Et. links.

Mehrere gut meublirte Zimmer sind zusammen oder einzeln mit Saal- u. Hausschlüssel sofort zu vermieten Brüderstraße Nr. 12, 2. Etage links.

Eine gut meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten Hohe Straße 19, Seitengebäude I.

Eine fr. möbl. St. S. u. Höchl. an 1 Herrn zu vermieten Brüderstraße 27, Hof r. 3. Et. links.

Ein meßreiches Stübchen ist neben 2 Schlafstellen zu vermieten Nordstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Billig sind Verh. halber in gebildeter Familie zwei große Fensterige Zimmer, auf Wunsch mit Schloskabinet, Kaiser Vorstadt gelegen, kein meublirt., per sofort bis 1. Oct. zusammen oder geteilt an anständige Leute zu vermieten. Röhres zu erkennen Emilienstraße 14, II.

Am Marienplatz, Lange Straße 17, 1. rechts, ist ein anständig meublirtes Zimmer sofort an einen Herrn zu vermieten.

Eine elegante Garçon-Wohnung ist wieder abzugeben Eisenstr. 17b, II.

Zu vermieten ist ein freundl. meublirtes Garçon-Logis Turnerstraße 8b, 2. Etage.

Garçonlogis, Stube u. Kammer, gut meubl., am 2. Herren sof. zu verm. Königsstr. 6, 4. Et.

Garçonlogis, sein meublirt., mit Schloszimmer, für 1—2 Herren sofort oder 15. d. Okt. 18, III.

Noble Garçon-Wohnung, 2 geräumige Zimmer an einen oder zwei respectable Herren zu vermieten frankfurter Str. 38 part. 1. Abteil.

Garçon-Logis. Ein schönes freundl. meubl. Zimmer, Promenaden-Aussicht, an der Pleiße Nr. 5c, 2 Treppen, Vurgesteins Garten.

In einem kleinen Hause ist ein Garçon-Logis, Stube mit Schloskabinet, gut meublirt., zu vermieten Lindenstraße 9, 4 Treppen rechts. Steht zur Ansicht von 12—2 Uhr u. noch 7 Uhr Abends.

Eine freundliche Garçon-Wohnung ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Rödnitz, Leipziger Straße 20, part. rechts.

Zu vermieten sofort ob. später eine gut meubl. Garçonwohnung mit Saal- u. Hausschl. Sternwartenstraße Nr. 18c, 3. Et. rechts.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen Brüderstraße 13, 3. Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an Herrnen Rödnitz Straße Nr. 7, 3. Treppen.

Zu verm. sind 2 frdl. Schlafstellen in 1 Stube vorwär., mit S. u. Höchl. Körnerstr. 14, 1. Seitert.

Ein kleines Stübchen als Schlafstelle an einen sol. Herrn ist zu vermieten Brühl Nr. 5, 2 Tr.

für ein sol. Mädchen ist in einer frdl. Stube Schlafst. offen Sebastian-Bach-Str. 80 b. III. Schulz.

Ein solides Mädchen, welches sein Bett hat, findet Schlafstelle Hohe Straße 12, Hof 3 Tr.

Eine Schlafstelle in 1 freundl. Stube ist offen für 1 Herrn Bülowstraße 23, 2 Treppen rechts.

Zu verm. sind 2 frdl. Schlafstellen in 1 Stube vorwär., mit S. u. Höchl. Körnerstr. 14, 1. Seitert.

Eine freundl. Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Nicolaitrichof Nr. 5, 1. Treppen.

Mehrere Schlafstellen in einer freundlichen Stube offen Körnerstraße Nr. 12, Hof 1 Treppen.

Eine Kammer ist als Schlafstelle zu vermieten Gerberstraße Nr. 5 im Hinterhof rechts 1 Tr.

Zwei Schlafstellen in einer freundl. Stube, vorwär., sind offen Webergasse Nr. 11, 1. Tr. Part. zu vergeben. Nach Wunsch auch Mittagstisch.

Zu vermieten 1 frdl. meubl. Stube am 1. Nicolaihof mit S. u. Höchl. f. einen soliden Herrn Johannisk. 32, Tr. E III. 1.

Zu vermieten zwei freundl. Schlafstellen für anständ. Herren Bülowstraße Nr. 7, part.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für 1 Herrn Preuhergäschchen Nr. 14, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Friedrichstraße Nr. 9, rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit 2 Betten Sidonienstraße Nr. 23, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Saal- und Hausschl. Sidonienstraße 25, 3. Et. r.

Zu verm. ist eine Stube an 1 Herrn ob. Dame b. brief. Stadttheater Wintergartenstr. 13. IV. r.

Zu vermieten ist zum 15. Aug. ob. später, ein schönes Edzimmer an einen oder zwei Herren, in der Nähe des Rosenthal's. Zu erkragen Vorgangsstraße Nr. 4 beim Haubmann.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, separat mit Hausschlüssel, mit oder ohne Pension, Klostergasse 3, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei elegante, reichlich meublirte Zimmer an 1 od. 2 Herren, Aussicht nach d. Johannastraße, Erdmannstraße Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten n. logl. zu beziehen ist eine gut möbl. Wohnstube Thomasgäschchen 11, 3. Et.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer Brüderstraße Nr. 10 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine recht freundl. meubl. Stube, freie hübsche Aussicht Hohe Straße Nr. 23, 1. Etage rechts.

Zu verm. ist 1 freundl. meubl. Stube an einen Herrn Turnerstraße 1, Hoheg. 2 Tr. links.

Zu vermieten sind sofort oder später 2 hübsch meubl. Zimmer mit S. u. Hausschlüssel Brüderstraße Nr. 3, 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein gut möbl. Zimmer Brüderstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben sofort oder später Bayrische Straße 12 b. part.

Zu vermieten ist ein anständ. Zimmer mit S. u. Höchl. Sternwartenstr. 11c, 3. Et. links.

Zu vermieten sind mehrere gut meublirte Zimmer zusammen oder einzeln mit Saal- u. Höchl. Brüderstraße Nr. 3, 2 Tr. links.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für Herren ob. Mädchen mit Saal- u. Höchl. Blasewitzer Str. 21, 3 Et.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren Sophiestraße Nr. 22, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten sind freundl. Schlafstellen, vorheram, Rennweg, Rathausstraße 10, 4 Treppen.

Zu vermieten ist für Herren sofort eine separate Schlafstelle Universitätstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zu vermieten in 1 Stube 2 Schlafst. Saal- u. Hausschl. Wiesenstr. 9, 2 Tr. Mittagstisch.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Eisenstraße Nr. 8, parterre links.

Zu vermieten zwei Schlafstellen

Schützenhaus.

Heute 25. Abonnement-Concert
von der Hausscapelle des Herrn Director Büchner im Trianongarten und vom Musischer des R. S. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13 aus Weissen unter Leitung des Herrn Director Werner im Vordergarten sowie Auftritte der renommierten Gymnastiker-Gesellschaft des Herrn F. Pospischil mit der Aframerin Miss Albertine, Gr. Theophilla und dem 4jährigen Feodoro um 8^{1/2}, 9^{1/2} und 10^{1/2} Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Mgr.
Auch bei ungünstigem Wetter findet Concert mit Vorstellungen statt in den Salen. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurat.

Borlängige Anzeige.

Nahe dem größten Theil meiner bisher innengehabten Restaurationslocalitäten Kl. Fleischer-gasse Nr. 27 werde ich am

Dienstag den 11. August ds. Jrs.

noch ein ganz neu erbautes, freundlich eingerichtetes

Restaurant u. Bayerische Bierstube

an der unteren Ecke des Barfußberges
öffnen und empfehl solches dem gehreia Publicum hierdurch ganz ergebenst.

Herrmann Löwe.

Leipnitz' Restaurant zur Erholung,
Hohe Straße 38. Sidonienstraße 2.

Heute großes Garten-Concert.

Anfang 8 Uhr. Entrée 1^{1/2} Mgr.
Dabei empfiehlt verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke, echt Bayerisch, ff. Lager-
tier von Niederr. & Co. und echt Kössener Champagner-Weißbier A. Leipnitz.

Pantheon-Garten.

Heute Abend Concert von H. Conrad.

Anfang 8 Uhr. Entrée 1^{1/2} Mgr.
Hierzu empfiehlt Ente mit Krautklößen. F. Römling.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Ballmusik, wozu er-
gebenst einladet Herrmann Krahl.

Restauration von Friedr. Schaefer,

Nicolaistraße Nr. 51.

Heute Abend von 1^{1/2} Uhr an Concert.

Dabei empfiehlt außer gewöhlter Speisefarte Gänsebraten mit Weintraut. Bier ff. auf Eis.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

No. 1. Heute lädt zum Schlachtfest ergebenst ein Fr. verw. Vogt. **No. 1.**

Zum Helm in Eutritzs.

Heute zu einer ganz famosen „Termin-Gose“

Schlachtfest.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Montag **Schlachtfest.**

Heute Schweinstuoden mit Klößen, Ragerbier von Niederr. & Co., Kössener Weißbier à Klafe 2^{1/2} ff. A. Furkert, Neu. Hospitalstr. 3

Restaurant

früher Rheinischer Garten.

Heute

ff. Gose à 2^{1/2} Mgr.

Rost's Schweinsköchen. Gohlis

Restaurant Johannisthal.

Garten, Regelbahn, Billard-Saal mit 6 feinen Carambole-Billarden.
Heute Abend sauer Rinderbraten mit Klößen. F. Siehfest.

Restaurant b. W. Rosenkranz, Zeitzer Str. 20 c, empf. heute sauer Rinderbraten mit Thüringer Klößen, Bier ff.

Waldschlösschen Gohlis.

Heute Abend

Allgemeines Kegelschieben.

A. Thieck.

Heute früh Speckkuchen bei Eduard Nitzsche, Reichsstraße 48.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 6^{1/2} Uhr. J. G. Möritz.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei, Wernesgrüner vorz. C. Umbreit.

Richter's Restaurant und Garten,
am Rosplatz Nr. 9.

Heute Schlachtfest, früh von 9 Uhr an

Wurstfleisch. Bier gut und alt.

Schumann's

Garten-Restaurant

(Promenadenstraße 7).

Sextett-Concert.

Anfang 7 Uhr.

Heute Schweinsködel mit Klößen, Meerrettig ic.

Vetters' Garten.

Heute Schlachtfest.

Morgen Ente mit Krautklößen.

Barthels Restauration,

24 Burgstraße 24.

Heute Abend Allerlei, ff. Bayerisch u. Lagerbier.

Carambole-Billard.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Huhn,

Brüne oder Lende W. Hahn.

Brandbäckerei

empfiehlt heute von 5 Uhr an Speckkuchen.

Ernst Kuhnt.

Verloren oder stehen geblieben sind ein Paar alte Stiefeln nicht einem Paar alten Schuhen von der Brandvorwerksstraße bis an die Petersbrücke. Gegen Belohnung abzugeben Brandvorwerksstraße.

Cafe beim Restaurant Böhme.

Verloren 2 Schlüsse, an einem Ring und

Bindfaden hängend. Abzugeben gegen Belohnung Dauerstraße Nr. 25, 2. Etage.

Eine Taschenuhr, hellgelb mit schwarzem Holzring, weggestlogen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Neustadt Nr. 24, 4. Etage bei Frau Bries.

Teutonia 107.

Es wird dringend gebeten, wegen Ausstausch der geführten Correspondenz nach G. die erhaltenen Briefe unter bewußter Adresse sobald als möglich posto restaura niederzulegen.

Die Mittel gegen Schwaben, Mäuse, Wanzen, Flöhe ic. sowie für Häuslerungen, Frostballen und Warzen bei Frau Jul. Haase,

Petersstr. 34, sind zu empfehlen. E. R. P. u. L.

An meine Mühme im Innern von Afrika!

Weshalb finden denn eigentlich die hochgestellten Schurken in Deinem verhumpften Lande der Schwarzen den gemeinen Aufzug und die größten Greuel des Mordes und der Verbrennung in Dahomey legitim?

Ich halte es für meine Pflicht, auf das auszeichnete, höchste und einzige dastehende Fabrikat Gosen-Kümmel (11 Mgr. pr. fl.) des Herrn Merkel, Nicolaikirchhof Nr. 5, hinzuweisen. Dieser brillante Doseauavit wirkt so ausgezeichnet auf den Magen, daß derselbe in dieser Beziehung allen anderen Spirituosen vorzuziehen ist.

Ein Urzt.

Der Direction des Franjinstheaters sagen wir hierdurch nachträglich unser besten Dank für die genausame Ausführung des „Freischütz“ und danken daran die Bitte, uns recht bald wieder mit der Aufführung einer Spieloper, vielleicht Martha oder Regimentstochter zu erfreuen. Viele Musikfreunde.

Unserm Freund u. Mitglied dem Hen. Eduard Beundorf gratuliert zu seinem 20. Geburtstage die Gesellschaft Athanasia.

Ein donnerndes Leben hat Herrn König zu seinem heutigen Wiegenseite.

Detr.

L. M. Da Sonnabend 4 Uhr am Museum nicht sicher erkannt, bitte Det. Zeit zu einer Befreyung unter den Unterschriftenbuchstaben und 433 Abends ges. Schreibens auf meine Annonce von Mittwoch, restante Hauptpostamt niederzulegen. J. L. S.

Nur Fachkenntniß!

Kann Garantie gewähren!
F. Ober Wheeler & Wilson-Maschine

ist elegant und billig, sie macht Null und 10 Jahre keinen. Wo kaufen Sie diese?

A. Nicolaistraße 42 bei Hermann Heise, dasselbe ich mir meine alte Maschine auch so gut nährend vorrichten ließ.

Die Mittel gegen Schwaben, Mäuse, Wanzen, Flöhe ic. sowie für Häuslerungen, Frostballen und Warzen bei Frau Jul. Haase, Petersstr. 34, sind zu empfehlen. E. R. P. u. L.

D. G. 7 Uhr Dresdner Bahnhof.

L. L. Heute Abend 8^{1/2} Uhr im Vereinslocal.

Rose. Heute Abend im Bettweichhof. Aller

Liebesgaben für Breitenbrunn und Falkenau nimmt entgegen die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur geneigten Beachtung.

Während der Renovierung meiner Localitäten sind vom heutigen Tage an das Gastzimmer und die Billards nach dem grossen Saale verlegt.

Von rheumatischer Lähmung

und bestigen Gliederreissen sind wir durch ärztlich verordneten Gebrauch der Elektro-magnetischen Näm.-irischen Dampfbäder im Diana-Bad Lange Straße Nr. 4 schnell befreit worden; dieses auf Wahrheit begründete Bemüht zum Nutzen der kranken Menschheit, um nicht anderen weitausigen, nichtsnapigen Curern aufzugeben zu sein. Leipzig, August 1874.

Frau Louise Winfeld, Poststraße 10.

Frau Juliane Ascher, Kohlgartenstraße 48.

Kaufmännischer Verein.

Der Vorstand.

Psalterion. Heute Montag Abend punct 7^{1/2} Uhr Uebung. D.V.

Außerordentliche Versammlung der Schuhmacher-Innung Montag den 10. d. M. Nachmittags 3 Uhr im gewöhnlichen Locale. Um recht zahlreiches Er scheinen wird gebeten.

Tagesordnung: Mittheilung eines eingegangenen Schreibens, wichtige Innungsangelegenheiten. A. Mauss, 3. B. Obermeister.

„Flora.“

Morgen Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle.

Billets sind abzuholen Ranftüder Steinweg Nr. 64, im Gewölbe.

D. V.

Herrn früh 1^{1/2} Uhr starb nach kurzem Krankenlager unsere liebliche kleine Martha.

Lieben Verwandten und Bekannten nur hier durch diese schmerliche Nachricht.

Leipzig, 9. August 1874.

Rudolph Hartmann und Frau.

Buchhändler.

Allen Freunden und Bekannten zur schmerzlichen

Nachricht, daß der lieb Gott unsern kleinen lieben Albert gestern wieder zu sich genommen hat.

Leipzig, den 9. August 1874.

J. P. Döring und Frau,

geb. Müller.

Nachruf.

Der seltenen Pflichttreue und Anhänglichkeit, welche unser bisheriger Kutscher Hans Kolische während eines Zeitraums von über zwanzig Jahren in unsern Diensten bewiesen, widmen wir bei seinem immerhin frühen Heingang dieses Seiden wahrer Trauer und dankbarer Anerkennung. — Leipzig, den 9. August 1874.

Domherr Dr. G. Friederici und Familie

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Kindes danken herzlichst
Leipzig, den 9. August 1874.

Germann Kirchhof
und Frau.

Dank, innigsten Dank allen für die herzliche
Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Arthur.
Connewitz, den 8. August 1874.

R. Müller nebst Frau und Kind.

Family Nachrichten.
Verloft: Herr Postsecretaire Bem. Leuner in Dres-
den mit Hl. Emilie Küstner in Dresden. Herr Can. theol.
Hermann Döschlägel mit Hl. Anna Haunold in
Oberschlesien. Herr Advocat und Notar K. Speerer in
Grenzau. Herr Friedr. Bittner in Neudörfchen bei Dresden
mit Hl. Antonie Dößner in Neudörfchen.

Freizeitkarten I u. II. Dienstag Grüne Erben mit Schopfleiste. B. v. Böhme, Ullrich.

Nachtrag.

Leipzig, 9. August, 2 Uhr Nachm. Soeben berührt Kaiser Wilhelm, auf der Rückreise von Gastein nach Berlin begrüßt, unsere Stadt. Trocken, daß Se. Majestät sich allen Empfang verboten, war doch eine nach Tausenden zählende Menschenmenge im Berliner Bahnhof versammelt, welche, als die ehrwürdige kaiserliche Gestalt am Fenster des Salonswagens sichtbar wurde, in stürmische Hochrufe ausbrach. Der Kaiser, welcher ganz munter und wohl ausnahm, dankte in freudiger Weise, verließ jedoch den Wagen nicht. Der zur Begegnung anwesende Erbgroßherzog von Oldenburg wurde in den Wagen beföhnen und der Kaiser unterhielt sich mit ihm bis zum Weitergang des Zuges. Se. Majestät nahm auch mit freundlichen Dankesworten eine Blumenspende entgegen, welche ihm eine junge Dame, die Tochter des Wirths im Berliner Bahnhof, überreichte. Als der Zug sich nach einem Aufenthalt von sechs Minuten in Bewegung setzte, erschollen abermals enthusiastische Hochrufe des Publicums.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 8. August. Capitain Werner soll, wie es heißt, wegen seines Verhaltens in der Angelegenheit der "Vigilante" frei gesprochen und dieser Erkenntniß auch durch den Kaiser bestätigt worden sein.

Kiel, 8. August. Die zum Kreuzen in den spanischen Gewässern bestimmten Schiffe "Albatros" und "Nautilus" haben heute den Hafen Mittag 1½ Uhr verlassen. Wie die "Kielser Zeitung" vernimmt, werden die Schiffe Plymouth anlaufen und gegen den 12. d. Mon. von dort wieder in See gehen.

Bologna, 8. August. Zwischen Bologna und Imola wurden mehrere bewaffnete Individuen verhaftet, welche die Telegraphleitungen zerstörten. In Imola wurden mehrere Kisten, welche Gewehre und Munition enthielten, konfisziert. Alle Vereine, die im Verdachte revolutionärer Unruhen stehen, sind aufgelöst worden.

London, 8. August. Die Besitzer der Kohlenbergwerke in Durham haben beschlossen, die Löhne um 20 Prozent zu reduzieren, und schlagen, wenn diese Reduktion von den Arbeitern nicht angenommen werden sollte, vor, die Frage einem Schiedsgerichte vorzulegen. Der Kronprinz des Deutschen Reichs und von Preußen und die Kronprinzessin sind gestern Abend hier eingetroffen.

Rom, 8. August. In Bologna sind zwei weitere Chefs der Internationalen verhaftet worden, wobei zugleich die Beschlagnahme wichtiger Documente erfolgte. — In den Provinzen Ravenna und Ancona sind eine Anzahl republikanischer und socialistischer Vereine aufgelöst worden.

Volkswirtschaftliches.

Bon Dresden aus hat sich seit einiger Zeit eine Agitation zur Auflösung und Liquidation der Provinzial-Gewerbebank geltend gemacht, deren Ursprung übrigens in Berlin zu suchen ist. Der Director der Bank, Herr Martini, dürfte demnächst in persönliche Verhandlung mit den Dresdner Actionären treten, um diese zu veranlassen, von ihrem Vorhaben abzusehen. Ohne nun über die Lebendigkeit der Bank ein Urtheil fällen zu wollen, möchten wir doch darauf aufmerksam machen, daß es für die Actionäre kaum möglich sein dürfte, eine Liquidation durchzuführen, weil die Bank sich im Besitz der zum Zwecke einer Kapitalreduktion angelaufenen und noch nicht annullierten Aktien befindet, die bei einer Entscheidung über die Liquidation wahrscheinlich den Ausschlag geben würden.

Am vorigen Dienstag war in Altenburg der Handelsmann Behr damit beschäftigt, ein led gewordenes Fass Spiritus im Keller einzufüllen, wobei ihm seine Frau aus einiger Entfernung mit einer Blende leuchtete. Wahrdeß dessen kommt ihr 14-jähriger Sohn in den Keller, taucht seine Finger in den am Boden aufgesammelten Spiritus und bringt sie daran unversehens ans Licht. Der Spiritus fängt im Ruhe, und bald gerät außer dem Knaben auch die Mutter in Brand. Der herzupringende Behr verbrennt sich selbst stark die Hände. Mutter und Sohn flitzen sich schließlich aus dem Keller in einen benachbarten Wasserkroß, und kaum hat auch der Mann den Keller verlassen, als der Spiritus unter starker Detonation explodiert und in dem untern Gebäude starke Verheerungen anrichtet. Der Zustand der Frau Behr ist ein bedenklicher; auch der Knabe hat sich stark verbrannt.

Berlin, 8. August. Die Directoren der deutschen Privatbanken, und zwar diesmal nicht bloß die der vierzehn Zettelsbanken, welche schon vor längerer Zeit einen besonderen Verein gebildet haben, treten morgen hier zu einer Con-

ferenz: Herr Stadtrath Dr. Schmiede in Höheln mit Hl. Ernestine Diebold in Kochitz. Herr Oberlehrer Hermann Waldweg in Blasewitz mit Hl. Antonie Klinger. Herr Otto Gaudich in Dresden mit Hl. Maria Jahn.

Geboren: Herr Richard Rottmann in Kochitz ein Sohn. Herrn v. Leditz in Wien er ist ein Sohn. Herrn Otto Leditz in Dresden ein Sohn.

Gestorben: Herr Wilhelm Kampf in Dresden. Herr Otto Meijer in Dresden. Herr Albert Seiffert in Jüdischen. Frau Natalie verlo. Kubitsch geb. Matzendorf in Altenburg. Herr Friedrich August Ludwig von Lehmen im Waldschlößchen. Frau Caroline May geb. Sonntag in Wilsdruff. St. Jacob. Frau Helene Marie Aug. May geb. Jacob aus Dresden in Schautz bei Kamenz. Herr Franz Löwe Brauneck in Freiberg. Frau Marie Rosine Fischer geb. Straube in Halsbrücke.

seitens zusammen, um sich über ihr gemeinsames Verhalten gegenüber dem neuen Bank-Gesetz zu richten, hierauf bezügliche Vorstellung schläffig zu machen. Die Beratungen, zu denen die Mehrzahl der Directoren schon heute hier eingetroffen ist, werden im Hotel der Petersbourg stattfinden, wo man sich bereits heute Abend um 9 Uhr zu einer Versammlung zusammenfinden wird.

Nach dem ausgegebenen Geschäftsberichte der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn pro 1873 hat die dem Unternehmen durch die neuen Bahnlinien Magdeburg-Halberstadt und Magdeburg-Schöningen bereitst. Ausgangs des Jahres 1872 seitens der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn erwachsene Concurrenz im Laufe des verflossenen Jahres durch die Eröffnung der abgekürzten Linie Burg-Magdeburg und durch die damit hergestellte direkte Verbindung der vorgebundenen Bahnen mit der Stammbahn der genannten Eisenbahn noch eine bedeutende Verschärfung erfahren. Es ist der Gesellschaft dadurch auf die Strecke Magdeburg-Oschersleben nicht blos der Transitverkehr von und nach den Stationen der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn verloren gegangen, sondern auch ein großer Theil des Verkehrs nach Magdeburg und darüber hinweg von der Bergisch-Märkischen und Braunschweigischen Bahn in Folge der zwischen diesen Bahnen und der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn bestehenden Interessen-Gemeinschaft entzogen worden. Wenn diesbezüglich für das abgelaufene Jahr keine Abnahme, sondern sogar eine bemerkenswerthe Steigerung des Verkehrs auf den Bahnlinien zu verzeichnen ist, so erklärt sich dies einerseits durch eine erfreuliche Zunahme der Personen- und Güterfrequenz auf den nördlichen Linien, andererseits dadurch, daß der Bahn durch die im October 1872 eröffnete Strecke Oschersleben-Halle neue Transporte zugeführt sind und es möglich geworden ist, einen nicht unwichtig Theil des Verkehrs, welcher sich früher über die Kurze Strecke Magdeburg-Oschersleben bewegte, für die mehr als dreifach so lange Strecke Bienenburg-Halle zu gewinnen. Die Gesamt-Einnahmen pro 1873 für sämtliche Betriebsstrecken (excl. der noch nach Rechnung des Bau-fonds betriebenen Strecken Magdeburg-Nienhalden und Stendal-Uelzen) übersteigen diejenigen des Jahres 1872 um die Summe von 870,465 Thaler. Leider sieht jedoch dieser Mehreinnahme in Folge der enormen Erhöhung der Kohlen- und Materialpreise, sowie der Arbeitslöhne eine Vermehrung der Betriebs-Ausgaben um 33 p. ct. gegenüber.

Reichsmünzen. In der Woche vom 19. bis 25. Juli 1874 sind geprägt worden an Goldmünzen: 4,239,860 Mark 20-Markstücke, — Mark 10-Markstücke; an Silbermünzen: 379,781 Mark 1-Markstücke, 166,842 Mark 40 Pf. 20-Pennigstücke; an Münzstücken: 84,610 Mark 10 Pf. 10-Pennigstücke, 41,619 Mark 90 Pf. 5-Pennigstücke; an Kupfermünzen: 38,875 Mark 40 Pf. 2-Pennigstücke; 10,479 Mark 40 Pf. 1-Pennigstücke.

Dem Unternehmen nach wird nun doch die Gründung der Sudebürger Maschinenfabrik zur gerichtlichen Unterforschung kommen.

Prüßl, 8. August. Die Nationalbank hat den Discont von 4 auf 3½ Proc. herabgesetzt.

Rosford-Eisenbahn. Die von dem Frankfurter Rosford-Comit abhängig gemachte Klage an Einlegung eines Receivers und Foreclosure der Bahn ist, wie wir j. B. gemeldet, von dem Bundesgericht in Chicago zunächst zurückgewiesen worden. Die "New-Yorker Handelszeitung" äußert sich über diese Angelegenheit in nachfolgender charakteristischer Weise: "Der Prozeß ist bereit, und ohne daß die Majorität der Bondsbesitzer sich daran beteiligt hatte, begonnen worden, wodurch das ungünstige Resultat hier Niemanden überraschte. Den Newyorker und Chicagoer Newcomen-Hirten ist es nicht zu verdauen, daß sie in Hinsicht auf ihre jedenfalls nicht unbedeutenden Honorar dem Drängen des Frankfurter Delegaten nachgegeben und den von vornherein äußerst dubiosen Prozeß riskirt haben."

Salpeterlager. Wie der "Scientific American" mittheilt, sind 40 Meilen nördlich von der Pacific-Union-Eisenbahn ausgeholtene natürliche Salpeterlager, die reichsten, die man kennt, entdeckt worden. Es ist dies ein Ereigniß von der größten Wichtigkeit für Amerika, das jährlich 118,000 Tonnen im Werthe von ca. 50 Doll. per Tonne für seine verschiedenen Seifen und Glassfabriken importirt.

Allgemeine commercielle Notizen.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 8. August. Die Einnahmen der franz.-öster. Staatsbahn betragen vom 10. Juli bis 1. August incl. 505,547 Pf.

Ostpreußische Südbahn. Die Einnahmen

Die Beerdigung des Herrn D. E. Lorenz findet heute Nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle des neuen Friedhofes aus statt. — Leipzig, den 10. August 1874.

Bad Petersbrunn Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten **rechts**). Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17°.

Fischer-Innungs-Bad, Schleißiger Weg. Temp. des Wassers 17°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmhauß 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2½-1½. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1½-1¼.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 20°.

Händels Bad, in der Parthe. Temperatur des Wassers 17°.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Hell- u. Badeanstalt. Lieferndel, Dampf-, Wasserrunde, Kur- u. Bansenb.

im Monat Juli betrugen 124,701 Thlr. über 63,105 Thlr. mehr als im vorigen Jahr.

General-Versammlungen. Vilse-Pfälzer Eisenbahn. Ordentliche Generalversammlung am 6. September vor Broz.

Auswärts Fahrtgebindestellungen. New-Hort, George E. Maguire (von der Firma Ogden & Co.) New-Hort, wurde am 22. Juli an der Baumwollbörse offiziell angezeigt. Die Firma Iron, Short & Co., Besitzer eines der bedeutendsten Eisenfabrik-Etablissements in Pittsburgh, Pa., haben am 18. d. um ein Voratorium nachgesucht; die temporäre Fahrtgebindestellung ist auf die finanziellen Verbindungen der Allegany Valley & Co., informirte die Firma Weihs letzter Compagnie in bedeutendem Betrag involviert hatte; die Gesamt-Bassiss von Iron, Short & Co. belaufen sich auf 600,000 Doll. und sind durch die Activa im Jahre von 1,655,000 Doll. fast dreifach gesteckt. — Die Creditoren der "Joint Iron & Steel Works" in Toledo, III., haben sich einverstanden erklärt, daß Versteigerung ihrer Forderungen im Betrag von 800,000 Doll. wovon 600,000 Doll. seitens blinder Capitalisten Prioritäts-Aktionen zu übernehmen; der Betrieb dieser Eisenwerke wird demnach am 1. September wieder aufgenommen werden.

Seidencondition. Greifeld, 7. August. Seide eingeflochten am 6. Aug.: 15 Rd. 1873 Rd.; vom 1. bis 6. Aug.: 15 Rd. 4181 Rd. Total 90 Rd. 5265 Rd.

Malland, 5. August. Seide. wenig Geschäft und schwache Preise; klassische Cravaten sind spärlich vorhanden und Organzinen fehlen. Die Seidentrocknungsanstalt hat Seide registriert: 46 B. Greges und 55 B.

— Goldcours am Abend 22,00 Rsd.

Lyon, 5. August. Seide. Abschlag. Die Seidenproduktion ist am 6. Aug.: 15 Rd. 1873 Rd.; vom 1. bis 6. Aug.: 15 Rd. 4181 Rd. Total 90 Rd. 5265 Rd.

— Goldcours am 5. August 22,00 Rsd. Bei der letzten Registrierung der Seide sind die Gesamt-Bassiss von Iron, Short & Co. beladen auf ca. 20,000 Rsd. Die letzte Lieferung nach Südwales kam zu 20,000 Rsd. — Raffinerie zu Krefeld, 5. August. Bei Krefeld geliebte Vorläufe werden legte Preise für Brode und gemahlene Seide gern benötigt und werden daher gehandelt. 17,000 Brode und 20,000 Rsd. gemahltene.

Braunschweig, 8. August. Rohzucker. Das Geschäft verlief auch in dieser Woche, da nur einzige Partien, teilweise aus zweiter Hand, zum Angebot gelangten, unverändert stand und es wurden meistens nur Rohprodukte zu hieslich unregelmäßigen Preisen gehandelt.

Seidencondition. Greifeld, 7. August. Seide. Einführung am 6. Aug.: 15 Rd. 1873 Rd.; vom 1. bis 6. Aug.: 15 Rd. 4181 Rd. Total 90 Rd. 5265 Rd.

Malland, 5. August. Seide. wenig Geschäft und schwache Preise; klassische Cravaten sind spärlich vorhanden und Organzinen fehlen. Die Seidentrocknungsanstalt hat Seide registriert: 46 B. Greges und 55 B.

— Goldcours am 5. August 22,00 Rsd.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen 41,234 Ballen Sydney, 58,299 B. Port Phillip, 10,847 B. Adelaide, 12,299 B. Swan River, 7,882 B. Vandiemontland. Es sind in der letzten Zeit ziemliche Abschlüsse gemacht worden, welche eine Rente von 10,449 Rd. genügen.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen 41,234 Ballen Sydney, 58,299 B. Port Phillip, 10,847 B. Adelaide, 12,299 B. Swan River, 7,882 B. Vandiemontland. Es sind in der letzten Zeit ziemliche Abschlüsse gemacht worden, welche eine Rente von 10,449 Rd. genügen.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen 41,234 Ballen Sydney, 58,299 B. Port Phillip, 10,847 B. Adelaide, 12,299 B. Swan River, 7,882 B. Vandiemontland. Es sind in der letzten Zeit ziemliche Abschlüsse gemacht worden, welche eine Rente von 10,449 Rd. genügen.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen 41,234 Ballen Sydney, 58,299 B. Port Phillip, 10,847 B. Adelaide, 12,299 B. Swan River, 7,882 B. Vandiemontland. Es sind in der letzten Zeit ziemliche Abschlüsse gemacht worden, welche eine Rente von 10,449 Rd. genügen.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen 41,234 Ballen Sydney, 58,299 B. Port Phillip, 10,847 B. Adelaide, 12,299 B. Swan River, 7,882 B. Vandiemontland. Es sind in der letzten Zeit ziemliche Abschlüsse gemacht worden, welche eine Rente von 10,449 Rd. genügen.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen 41,234 Ballen Sydney, 58,299 B. Port Phillip, 10,847 B. Adelaide, 12,299 B. Swan River, 7,882 B. Vandiemontland. Es sind in der letzten Zeit ziemliche Abschlüsse gemacht worden, welche eine Rente von 10,449 Rd. genügen.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen 41,234 Ballen Sydney, 58,299 B. Port Phillip, 10,847 B. Adelaide, 12,299 B. Swan River, 7,882 B. Vandiemontland. Es sind in der letzten Zeit ziemliche Abschlüsse gemacht worden, welche eine Rente von 10,449 Rd. genügen.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen 41,234 Ballen Sydney, 58,299 B. Port Phillip, 10,847 B. Adelaide, 12,299 B. Swan River, 7,882 B. Vandiemontland. Es sind in der letzten Zeit ziemliche Abschlüsse gemacht worden, welche eine Rente von 10,449 Rd. genügen.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen 41,234 Ballen Sydney, 58,299 B. Port Phillip, 10,847 B. Adelaide, 12,299 B. Swan River, 7,882 B. Vandiemontland. Es sind in der letzten Zeit ziemliche Abschlüsse gemacht worden, welche eine Rente von 10,449 Rd. genügen.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen 41,234 Ballen Sydney, 58,299 B. Port Phillip, 10,847 B. Adelaide, 12,299 B. Swan River, 7,882 B. Vandiemontland. Es sind in der letzten Zeit ziemliche Abschlüsse gemacht worden, welche eine Rente von 10,449 Rd. genügen.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen 41,234 Ballen Sydney, 58,299 B. Port Phillip, 10,847 B. Adelaide, 12,299 B. Swan River, 7,882 B. Vandiemontland. Es sind in der letzten Zeit ziemliche Abschlüsse gemacht worden, welche eine Rente von 10,449 Rd. genügen.

London, 6. August. Zu der am 18. d. beginnenden Auction sind bis heute eingetroffen